











Millionenhörsche Kerze nun große Verzierung; der...  
der Herr Kriegsminister erklärte gestern, daß das...  
Ich glaube wohl, daß es dem Herrn Kriegsminister...  
Die politische Stimmung hat doch mit den militärischen...

Prozeß gesagt wurde, sondern auch die Recht der...  
Ich möchte ferner an den Kriegsminister die Anfrage...  
Noch gestern hat mein Parteigenosse Webel...  
Es ist schon früher nachgewiesen, wie Soldaten...  
Noch gestern hat mein Parteigenosse Webel...  
Es ist schon früher nachgewiesen, wie Soldaten...  
Noch gestern hat mein Parteigenosse Webel...  
Es ist schon früher nachgewiesen, wie Soldaten...

Kur Weniges gegenüber Herrn v. Nordhoff! Er hat...  
daß bei einem Streik in Charlottenburg zwei...  
die Angelegenheit sofort aufgelöst. Die...  
die Angelegenheit sofort aufgelöst. Die...  
die Angelegenheit sofort aufgelöst. Die...  
die Angelegenheit sofort aufgelöst. Die...  
die Angelegenheit sofort aufgelöst. Die...  
die Angelegenheit sofort aufgelöst. Die...  
die Angelegenheit sofort aufgelöst. Die...

Die Verlobung unserer ältesten...  
Dr. med. Ernst O. Burchard...  
Albert Weiland und Frau...  
Berlin, den 28. März 1906.

Am 28. d. Mts. verstarb nach...  
Albert Heyne...  
Im 50. Lebensjahre. 9228  
Die Beerdigung findet am...  
Die trauernde Witwe...  
nebst Kindern.

Deutscher Metallarbeiter-Verband...  
Todes-Anzeige.  
Den Mitgliedern zur Nachricht...  
Karl Sommer...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Rege Beteiligung wird erwartet.

Deutscher Holzarbeiter-Verband...  
Den Mitgliedern zur Nachricht...  
Paul Fröbel...  
am 27. März 1906 plötzlich...  
Die Beerdigung findet am...  
Um rege Beteiligung ersucht...

Allen Freunden und Bekannten...  
Hermann Bittner...  
im Alter von 43 Jahren...  
Die Beerdigung findet am...  
Witwe Bittner...  
nebst Sohn, Bruder u. Schwager.

Berliner Arbeiter-Radfahrer-Verein...  
Todes-Anzeige.  
Am Dienstag, den 27. März...  
Max Brosy...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Der Zentralvereinsvorstand...

Arbeiter-Raucherbund...  
Die Beerdigung der Frau...  
am 1. April, nachm. 4 Uhr...  
Hermann Freitel...  
am 28. März plötzlich...  
Terta Freitel nebst Kindern.

Sozialdemokratischer...  
Wahlverein i. d. 3. Berl. Reichstags-...  
Wahlkreis.  
Den Mitgliedern zur Nachricht...  
Albert Heyne...  
am 28. März starb unser...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um zahlreiche Beteiligung ersucht...

Freie Vereinigung...  
der Maurer Deutschlands...  
Eduard Fischer...  
am 29. März, verstarb nach...  
Ehre seinem Andenken.  
Die Beerdigung findet...  
Die Kollegen der Firma...

Zentralverband der Handels-...  
Transport- u. Verkehrsarbeiter...  
Deutschlands...  
Hans Leitner...  
am 16. März verstarb...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Ortsverwaltung.

Todes-Anzeige.  
Am Donnerstag, nachmittags...  
Ernst Pinzer...  
im 52. Lebensjahre...  
Die trauernden Hinterbliebenen...  
Die Beerdigung findet am...

Dankagung.  
Für die vielen Beweise...  
Julius Dombrowsky...  
lagen wir allen Freunden, Bekannten...  
Die Hinterbliebenen.

Sozialdemokratischer...  
Wahlverein für den...  
IV. Berliner Reichstagswahlkreis...  
Hermann Freitel...  
am 28. März plötzlich...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um rege Beteiligung ersucht...

Todes-Anzeige.  
Am 28. März starb unser...  
Albert Heyne...  
am Herzschlag...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet...  
Die Angeestellten...  
der Verwaltungsstelle Berlin...

Freie Vereinigung...  
der Maurer Deutschlands...  
Heinrich Fischer...  
am 31. März 1906 verstorben...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um zahlreiche Beteiligung bitten...

Zentralverband der Handels-...  
Transport- und Verkehrsarbeiter...  
Deutschlands...  
Wilhelm Casper...  
am 29. März verstorben...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet...  
Um rege Beteiligung bitten...

Sozialdemokratischer...  
Wahlverein...  
Rixdorf...  
Todes-Anzeige.  
Den Mitgliedern zur Nachricht...  
Otto Würzburg...  
verstorben ist...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...

Dankagung.  
Freunden, Kollegen, Genossen...  
Marie Stolle...  
nebst Kindern. 58/12

Deutscher...  
Holzarbeiter-Verband...  
Hermann Freitel...  
am 28. März plötzlich...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um rege Beteiligung ersucht...

Deutscher...  
Metallarbeiter-Verband...  
Todes-Anzeige.  
Am 20. März starb unser...  
Albert Heyne...  
am Herzschlag...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um rege Beteiligung bitten...

Banhandwerker-Krankenkasse...  
für Berlin und Umgegend...  
Heinrich Fischer...  
am 31. März verstorben...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um rege Beteiligung bitten...

Zentralverband der Handels-...  
Transport- und Verkehrsarbeiter...  
Deutschlands...  
Gesangverein Frey...  
am 30. März verstarb...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...

Die Harnleiden...  
Dr. med. Schaper...  
BERLIN - Preis 1 Mark.

Zahn-Klinik...  
Olga Jacobson...  
Preise...  
seltene Teil...  
Invaliden-...  
straße 143.

Deutscher...  
Holzarbeiter-Verband...  
Hermann Freitel...  
am 28. März plötzlich...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um rege Beteiligung bitten...

Deutscher...  
Metallarbeiter-Verband...  
Todes-Anzeige.  
Am 20. März starb unser...  
Albert Heyne...  
am Herzschlag...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um rege Beteiligung bitten...

Banhandwerker-Krankenkasse...  
für Berlin und Umgegend...  
Heinrich Fischer...  
am 31. März verstorben...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um rege Beteiligung bitten...

Zentralverband der Handels-...  
Transport- und Verkehrsarbeiter...  
Deutschlands...  
Gesangverein Frey...  
am 30. März verstarb...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...

Die Harnleiden...  
Dr. med. Schaper...  
BERLIN - Preis 1 Mark.

Eltern...  
die beachtlichen, ihre...  
Rackow's Handels-Akademie...  
Leipzigstr. 39...  
Anfang April...  
Boginn neuer Kurse...  
Man verlange Prospekt...  
27 Lessingstraße 27.

Dr. Schünemann...  
Spezial-Arzt für...  
Haut- und Harnleiden...  
Friedrichstr. 203...  
2. 5-7, Sonntag 10-12 Uhr.

Dr. Simmel...  
Spezialarzt für...  
Haut- und Harnleiden...  
Friedrichstr. 203...  
2. 5-7, Sonntag 10-12 Uhr.

Banhandwerker-Krankenkasse...  
für Berlin und Umgegend...  
Heinrich Fischer...  
am 31. März verstorben...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...  
Um rege Beteiligung bitten...

Zentralverband der Handels-...  
Transport- und Verkehrsarbeiter...  
Deutschlands...  
Gesangverein Frey...  
am 30. März verstarb...  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am...

Die Harnleiden...  
Dr. med. Schaper...  
BERLIN - Preis 1 Mark.

Grabssteine...  
auf bequemem Ratenzahlung...  
Man verlange Prospekt...  
27 Lessingstraße 27.

**Reste!**  
immer am Lager.

**Herrenstoffe**  
Damenstoffe  
neuer Stoffe für Westen  
kauft man Molkenmarkt 12 bei  
**H. & J. Friedlaender**  
am besten!

**Zigarren! Zigaretten!**  
billigste Preise für  
Wiederverkäufer!  
**Pasewalkerstraße 9.**

**H. & J. Friedlaender**  
Berlin Auguststraße  
Maschinenbau-Unterriechts

**A. B. Koch,**  
**Kohlen-Groß-Handlung**  
Berlin O. 34, Brombergstr. 15.  
Preise für nur 10 Marken ab Platz:  
Prima la Halbitene (be-  
launte Marken) pr. Str. 80 Pf.  
la Zeuffenberg Burschleite 75 Pf.  
la Marienland pr. Str. (110  
bis 120 Stk.) . . . 85 Pf.  
la Diamant gel. gef. (110 bis  
120 Stk.) . . . 90 Pf.  
la Aße zu dem von der Aße-Grube  
schlechtesten Preise.  
Anhalter Kohlenwerke Str. 95 Pf.  
Anthrazit Gade . . . 2. 20.  
Bruch, Kofe, Steinkohlen usw. zu  
den billigsten Tagespreisen. An-  
lieferung frei Keller je nach Quantum  
p. Str. 10-15 Pf. mehr. — Bei  
größerer Abnahme billiger.

# Ausstellung von Frühjahrs-Neuheiten

Montag, den 2<sup>ten</sup> bis Sonnabend, den 7<sup>ten</sup> April.

**fertige Kleider**  
weiß Leinen mit Spitze garniert

**Blusen**  
in verschiedenartigen Stoffen

**Kleiderleinen**  
in neuen Farben und Bindungen

**faltenröcke**  
weiß Leinen, moderner Schnitt

**Morgenjacken**  
(Matinés) in Batist, Seide, Wolle

**Woll-Musseline**  
in geschmackvollen Mustern

**Unterröcke**  
in Seide, Alpaka, Waschstoffen

**Morgenröcke**  
Japon, Organdy und Batist

**Voile-Zephyr**  
in reichhaltiger Auswahl

**Halbfertige Kleider, Blusen u. Röcke in Leinen u. Batist**

Berlin W.  
20/21 Leipzigerstraße.

## F. V. Grünfeld

Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei.

Eigene Werkstätten!



Frühestes u. trockenstes Material garantiert!

# Möbelfabrik.

Die besten und billigsten  
**Wohnungs-Einrichtungen**

kaufen Sie bei  
**Julius Apelt, Tischlermeister,**  
Berlin SO., Skalitzerstraße 6, am Kottbuser Tor.

**Möbel-Hall**  
**Harry Goldschm.**  
Moritzplatz 59.

Nicht zu vergleichen  
mit Abzählungs-Geschäften  
welche auch Konfektion  
führen. 851

**Extra-Abteilung**

verliehen gewesener  
**Möbel**  
wöchentliche oder monatliche  
Teilzahlung gestattet!  
Kein Abzählungs-Waren-  
haus, sondern nur  
Spezial-Möbelgeschäft.

**100%**

berleiten Sie beim Einkauf Ihrer  
Zigarren und Zigaretten.  
N. 4 Pf. 1000 Stk. 20 Stk. 300 Stk. 7 Stk.  
5 " 1000 " 25 " 300 " 9 "  
6 " 1000 " 30 " 300 " 11 "  
10 " 1000 " 40 " 300 " 14 "  
10 " 1000 " 50 " 300 " 17 "  
1 Big. Zigarette 1000 Stk. 5 Stk.  
2 Big. " 1000 " 10 "  
Kaufnahme. — Preisliste franco.  
H. Dick, Zigarrenfabrik Schwep-  
nitz i. S., Stammengr. 103.

**Eine Mark**

wöchentliche Teilzahlung liefert  
elegante fertige  
**Herren-Garderoben.**  
Ersatz für Maß.  
Anfertigung nach Maß.  
Tadellose Ausführung.  
**Julius Fabian,**  
Schneidermeister,  
Große Frankfurter Str. 97, II.  
Eingang Straußberger Platz.

## Ein feiner Tip.

Die Menschen gehen nicht ein!  
Der grüne Regen nicht!  
Der Regen nicht. In manchen Öfen  
sich „Glas“ und „Glas“ es hängt.  
Was er und allen glücklich sein  
und immer aus mit dem besten  
Tob es was „Glas“ ob „Glas“ liegt  
Tob eine nicht egal.  
„Glas“ und er bei ja's Rennen sein  
Tob Zoo, na allemal.  
In Wille na für wenig Geld  
Geld halt in Schule sein,  
Denn laufe, was De bester beweist.

In Haber's Versandhaus ein!

**Fertige Herrenbekleidung**

Hochmoderne Herren-Anzüge  
aus reinsten Mannestoffen . . . **9 M.**  
und Paletots gefertigt . . . von 40 M. bis  
Hochelegante Herren-Bekleidung  
von 12 M. bis **3 M.**  
Burschen- und Kinder-Anzüge  
von 18 M. bis **2 M.**

Nur durch meine vielfährigen Fachkenntnisse und  
deshalb große vortreffliche Abschüsse in den Tuchfabriken  
bin ich in der Lage

**Anzüge** nach **24 M.**  
**Paletots** nach **24 M.**  
von 50 M. bis . . . zu liefern.

**Haber's Versandhaus**

Invaliden-Strasse 112, Eckhaus der  
Chaussee-Strasse  
(Nachdruck verboten) 1 Minute vom Steffiner und Nord-Bahnhof.

**streng feste Preise!!**

**Bierdruck-Apparate-Fabrik**

**Ferd. Krüger & Sohn,** Große Frankfurterstr. 139,  
Kmt VII Str. 1478.  
Empfehlen Bierdruck-Apparate von den einfachsten bis zu den elegantesten  
Ausführungen. Reparatoren und Ladentische in jeder Ausführung.  
Reparaturwerkstatt. (9922\*) Teilzahlung gestattet.

**Nagels Hamburger Lederhosen**

sind seit 60 Jahren bekannt als die besten und billigsten  
**Arbeitshosen für Arbeiter aller  
Berufsklassen.**

Farben: weiß, blau, gestreift, braun u. schwarz  
Preis: 4,50, 5,50, 7,50, 8,50, 9,50.

Su beziehen nur direkt ob **Fabrik**  
**M. J. C. Nagel, Hamburg VII**

Gegr. 1846. Fischertwiete 20/21. Gegr. 1846.  
Bei Bestellung erbitte Angabe der Zeichnung u. Bandweite.  
Besand nur gegen Nachnahme. 206/18\*

**Max Busse**  
BERLIN N.,  
Brunnen-Strasse 175  
vis-à-vis Greifenhagen 586L\*  
empfiehlt für den bevorstehenden

## Umzug

seine große Auswahl in  
**Regulatoren, Freischwingern,  
Stand- und Wanduhren.**  
Vorzügliche Werke, billige Preise.  
Großes Lager in Taschenuhren,  
Gold- und Silberwaren, Brillanten.

Für Vereine, Hochzeiten u. Taufen  
passende Alfenide-  
geschenke in schönen  
und  
preiswerten Mustern.

**CREDIT**  
**AnALLE**

Kennen Sie  
schon meine **Möbel?**

Wenn nicht, so machen Sie einen Versuch!  
Nur erstklassiges Fabrikat.

**SPEZIALITÄT:**  
Solide bürgerliche Einrichtungen  
von 250 - 3500 M.  
Bar oder Teilzahlung.  
Billige, aber feste Preise!  
Kulante Bedingungen

**Wilhelm Misch** BERLIN NO.  
Gr. Frankfurterstr. 45/46  
I. und II. Stock.

**Praktisch! Reinlich! Sparsam!**  
**Spiritus-Kocher**  
aller Art wie  
**Hand-, Herd- und Reise-  
Kocher, Kochherde,  
Kochplatten, Rechauds**  
in jeder Ausstattung u. Preis-  
lage von 50 Pf. an.  
**Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H.**  
Ausstellungs- und Verkaufsort:  
Berlin NW. 7, Friedrichstr. 96, gegenüb. d. Zentral-Hotel  
Man verlange unsere illustrierte Preisliste.

**S. Kaliski,**  
frühere Firma „Baby“  
1. Brunnenstrasse 16.  
Spezialgeschäft  
für Nähmaschinen und Reparatur-  
werkstatt.

2. Invalidenstr. 160  
3. Brunnenstr. 92  
4. Reinickendorferstr. 2c  
5. Frankfurterstr. 115  
6. Oranienstr. 31  
7. Belle-Alliancestr. 107  
8. Tausenienstr. 7a  
9. Beusselstr. 18.

Neu, versenkbar,  
Ohne Pressenlösung,  
Singer B. 100/00  
Central, Bobbin 16400  
Bei Barzahlung hoher  
Rabatt.

Näh- und Nähunterricht,  
Garantie 6 Jahre.  
Vertreter kommt auf  
Wunsch.  
Teilzahlung gestattet, bei grösseren  
Raten Kassatur. für Kinder 1-20.00.  
für Erwachsene 2-100.

**Möbel und Polsterwaren**  
**Theodor Knorn**  
N. 39. **Gerichtstr. 10 am Hochplatz.**  
Reichhaltiges Lager aus bürgerlicher sowie einfacher Einrichtungen.  
Komplette bunte Küchen von 50 Mark an  
sowie große Auswahl einzelner Möbel, Polsterwaren  
nur eigener Fabrik, daher langjährige Garantie.  
Besichtigung ohne Kaufzwang bereitwilligst gestattet.

**Überzeugen Sie sich, dass meine  
Deutschland-Fahrräder  
u. Zubehöerteile  
die besten,  
deshalb im Gebrauch die  
allerbilligsten  
sind!**

**Über 100.000  
Deutschland-Räder zur  
grössten Zufriedenheit im Gebrauch.**  
Preisliste, die grösste der Branche, unberechnet u. portofrei.  
**August Stukenbrok Einbeck**  
Freies Fahrradhaus Deutschlands.

# A. WERTHEIM

IN DIESER WOCHE:

## AUSSTELLUNG

NEUER

## DAMEN-MODEN

### PARISER UND ANDERE MODELLE

KOSTÜME, BLUSEN, MORGENRÖCKE, JACKETTS, PALETOTS, MÄNTEL, JUPONS, KINDERKLEIDER UND MÄNTEL

### DAMENHÜTE — SONNENSCHIRME

Während der Ausstellung:

#### BLUSEN

Gestreifte Blusen	Vorderteil mit Falten	3 Mk.
Gestreifte Blusen	halbwooll. Stoff, Vorderteil m. Falten od. Säumch., gefüttert	6 Mk.
Woll. Blusen	gestreift und kariert, mit Säumchen-Westen od. Passe u. Falten, gefüttert	8.50
Wollene Blusen	bedruckt Musselin, mit Passe u. Ziehung, ganz gefüttert	5.25
Gestreifte seid. Blusen	ganz gefüttert	7.50, 11.50
Seid. Blusen	Japon, mit Ein-satz u. Plissé	6.90, 11 Mk.
Taffet-Blusen	Passe m. Entredeux, Hohlraum, Vorderteil m. Säumch., ganz gefüttert	15.75

#### BLUSENHEMDEN

Weisse Batist-Blusen	m. Stickerei-Einsatz und Kragen	3.50
Weisse Batist-Blusen	m. Stickerei-Einsatz halbfrei	4.50
Reinleinene Blusen	weiss, mit reicher Handstickerei	10.75
Zephyr-Blusen	gestreift mit Falten	2.70, 3.50
Einfarbige Zephyr-Blusen	mit Borden	3.50
Einfarbige Zephyr-Blusen	mit Stickerei	5 Mk.

#### JUPONS

Alpaka-Unterrock	plissierter Volant m. Besatz	3 Mk.
Alpaka-Unterrock	reich plissierter Volant mit Tresse	4.75
Moiré-Unterrock	Serpentin-Volant mit Tresse	5.90
Moiré-Unterrock	Volant mit Säumchen oder Band	7.25
Moiré-Unterrock	plissierter Volant mit Tresse oder Sammetband	8.50
Seiden. Unterrock	Taffet m. Ziehg. od. Säumchen, farbig und schwarz	13.75
Seiden. Unterrock	Taffet m. Plissé u. Band	17 Mk.

Ein Posten besonders preiswerter **Sport-Röcke** in einfarbigen und gemusterten Stoffen Serie I 5.50, Serie II 8.90, Serie III 11.75

Ein grosser Damen-Kostüme Bolero-Paletot-Façons, neueste Stoffe, einfarbig und gemustert 18.75, 28.75 Mk.

Posten: Damen-Paletots Covertcoating, mit u. ohne Seidenfutter grau und mode 18.75 Mk.

Damen-Gummimäntel 17.50, 19 Mk.

Die Frühjahrs- und Ausstattungs-Preislisten sind erschienen.

#### SONNENSCHIRME

Halbseidener Schirm	einfarbig mit Futteral	2.90 Mk.
Crepon-Schirm	weiss mit farbigen Atlasstreifen	3.50 Mk.
Schwarz-weiss kariert Schirm	mit farbiger Atlaskante	4.25 Mk.
Reinseidener Schirm	einfarbig mit Futteral	5.50 Mk.
Halbseidener Schirm	mit Einsatz und bestickt, Linon-Ans.	6.75 Mk.
Reinseiden. Chiné-Schirm	helle Farben	8.50 Mk.
Reinseid. Schirm	einfarb. Taffet, m. Futteral elegante Ausstattung	10.50 Mk.

#### BESONDERS PREISWERTE DAMENHÜTE

Ein grosser Posten:

#### Schwarze ungarische Strohhüte

in den neuesten Formen u. Geflechten 75 Pf., 90 Pf., 1.25

Strohtoque	handgenäht m. Tüll, Band u. Blumen-Garnitur moderne Farben	7 Mk.
Moderner Rundhut	m. breiter Rüsche, Tüll- u. Band-Garnitur in allen Farb.	8 Mk.
Rundtoque	aus Strohborde genäht mit Band- und Blüten-Garnitur	8.50
Neue Bretonneform	m. grosser Band-Garnitur, Agraffe und Blüten	8.50
Kleiner Rundhut	aus Bast-Geflecht m. Blumen-Ranke u. sieg. Bandschleife	10.50
Eleganter Toque	aus Seiden-Borde genäht, m. Blüten, Band u. Flügel	12.25

Reinseidene Bänder Taffet chiné ca. 13 cm breit Mtr. 1.20, bunt gestreift ca. 12 cm breit Mtr. 1.20 Mk.

#### KLEIDERSTOFFE ZU AUSSERORDENTLICH BILLIGEN PREISEN

Wollbatist leichtes Gewebe, grosses Farbensortiment ca. 90 cm breit 95 Pf., ca. 110 cm breit 1.35 Mk.

Halbseidene Eoliennes leichtes seidenreiches Gewebe, ca. 110 cm breit 1.95 Mk.

Weiss-schwarz gestreifte u. karierte Louisines Mtr. 1.45, 1.85, 2.35 Mk.

Halbfertige Batist-Blusen mit reicher Stickerei 3.25, 3.75, 5.50 Mk.

Elegante halbfertige Stickerei-Roben 15.50 Mk.





Inhalt der Anzeiger  
die Redaktion dem  
gegenüber keinerlei  
verantwortung.

### Theater.

**Metropol-Theater:** Kater  
ampe.  
7. Abtheilung  
Carl Weiß-Theater: Ein  
schlingenspieler.  
freie Volkshöhle. Sonn-  
tag, 1. April, nachm. 3 Uhr:  
Abtheilung im Schiller-Theater O.:  
Die Nacht der Finsternis.  
Freitag, im Schiller-Theat. N.:  
Romeo und Julia.  
Samstags 2 1/2 Uhr: 9. Abtheilung  
im Neuen Theater: Doppelstüb-  
chen.  
2. Abtheilung im Deutschen Theater:  
Der Kammerjäger. Die Res-  
vermählten. Der Herr Kom-  
missär.  
Anfang 7 1/2 Uhr:  
Überhaus. Die Hugenotten.  
Montag: Der Ring des Nibelungen.  
Abtheilung im Schiller-Theater O.:  
Schauspielhaus. Die die Alten  
sungen.  
Mittags 12 Uhr: Die Hiedermans.  
Montag: Der Schurk der Treue.  
Neues Operntheater. Nathan der  
Weise.  
Deutsches. Der Kaufmann von  
Venedig.  
Montag: Der Kaufmann von  
Venedig.  
Berliner. Der Hüttenbesitzer.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kean.  
Montag: Wilhelm Tell.  
Neues. Schar und Kleopatra.  
Montag: Die Reuermächten.  
Hierauf: Bombouroche.  
Weisen. Die vier Grobiane.  
Nachm. 3 Uhr: Die Bauberstle.  
Montag: Die vier Grobiane.  
Zentral. Der Obersteiger.  
Nachmittags 3 Uhr: Die Heißha.  
Montag: Bruder Straubinger.  
Metropol. Auf ins Metropol.  
Montag: Diefelbe Vorstellung.  
Walhalla. Einer von unsere Leut!  
Montag: Diefelbe Vorstellung.

Anfang 8 Uhr:  
**Schiller O. (Wallner-Theater.)**  
Das Glück im Winkel.  
Nachm. 3 Uhr: Die Nacht der  
Finsternis.  
**Schiller N. (Friedrich Wilhelm-  
städtisches Theater.)** Der Militär-  
staat.  
Montag: Der Vogel im Käfig.  
Nachmittags 3 Uhr: Die Räuber.  
Montag: Der Militärstaat.  
Kessling. Kater Lampe.  
Nachm. 3 Uhr: Rosenmontag.  
Montag: Kater Lampe.  
Komische Oper. Figaros Hochzeit.  
Nachmittags 3 Uhr: Hoffmanns  
Erzählungen.  
Montag: Hoffmanns Erzählungen.  
Kleines. Kinder der Sonne. An-  
fang 8 Uhr.  
Nachm. 3 Uhr: Nachtschl.  
Montag: Kinder der Sonne.  
Kessling. Der Brinngemahl.  
Nachmittags 3 Uhr: Seine Kammer-  
zofe.  
Montag: Der Brinngemahl.  
Trianon. Loulou.  
Nachmittags 3 Uhr: Die herbe  
Frucht.  
Montag: Loulou.  
Kessling. Die von Hochsattel.  
Nachmittags 3 Uhr: Die Logen-  
brüder.  
Carl Weiß. Der Hüttenbesitzer.  
Montag: Die von Hochsattel.  
Thalia. Bis früh um fünf.  
Nachmittags 3 Uhr: Die Waife  
von Lowood.  
Montag: Bis früh um fünf.  
Luffen. Der Verschwender.  
Nachmittags 3 Uhr: Othello.  
Montag: Auf eigenen Köhlen.  
Deutsch-Amerikanisches. Er und  
Ich.  
Nachm. 3 Uhr: Uebem großen  
Teich.  
Montag: Er und Ich.  
Kassio. Die Herren Söhne.  
Nachmittags 4 Uhr: Hotel Klingebusch.  
Montag: Die Herren Söhne.  
Passage. Das bummelnde Berlin.  
Nachmittags 3 Uhr: Semis auf  
Eben.  
Montag: Das bummelnde Berlin.  
Spezialitäten.  
Gervin. Familienfest im Hause  
Prellstein.  
Montag: Diefelbe Vorstellung.  
Folies Caprice. Der Schmod.  
Dolles u. Co.  
Montag: Diefelbe Vorstellung.  
Winnertgärten. Sahara: Die  
Kassierin der Sahara. —  
Spezialitäten.  
Montag: Diefelbe Vorstellung.  
Folies Caprice. Spezialitäten.  
Urania. Taubenstr. 48/49.  
Abends 8 Uhr: Am Golf von  
Neapel.  
Montag: Diefelbe Vorstellung. An-  
fang 6 Uhr.  
Sternwarte. Invalidenstr. 57/62.  
Eternität.

Anfang 8 Uhr:  
**Schiller O. (Wallner-Theater.)**  
Das Glück im Winkel.  
Nachm. 3 Uhr: Die Nacht der  
Finsternis.  
**Schiller N. (Friedrich Wilhelm-  
städtisches Theater.)** Der Militär-  
staat.  
Montag: Der Vogel im Käfig.  
Nachmittags 3 Uhr: Die Räuber.  
Montag: Der Militärstaat.  
Kessling. Kater Lampe.  
Nachm. 3 Uhr: Rosenmontag.  
Montag: Kater Lampe.  
Komische Oper. Figaros Hochzeit.  
Nachmittags 3 Uhr: Hoffmanns  
Erzählungen.  
Montag: Hoffmanns Erzählungen.  
Kleines. Kinder der Sonne. An-  
fang 8 Uhr.  
Nachm. 3 Uhr: Nachtschl.  
Montag: Kinder der Sonne.  
Kessling. Der Brinngemahl.  
Nachmittags 3 Uhr: Seine Kammer-  
zofe.  
Montag: Der Brinngemahl.  
Trianon. Loulou.  
Nachmittags 3 Uhr: Die herbe  
Frucht.  
Montag: Loulou.  
Kessling. Die von Hochsattel.  
Nachmittags 3 Uhr: Die Logen-  
brüder.  
Carl Weiß. Der Hüttenbesitzer.  
Montag: Die von Hochsattel.  
Thalia. Bis früh um fünf.  
Nachmittags 3 Uhr: Die Waife  
von Lowood.  
Montag: Bis früh um fünf.  
Luffen. Der Verschwender.  
Nachmittags 3 Uhr: Othello.  
Montag: Auf eigenen Köhlen.  
Deutsch-Amerikanisches. Er und  
Ich.  
Nachm. 3 Uhr: Uebem großen  
Teich.  
Montag: Er und Ich.  
Kassio. Die Herren Söhne.  
Nachmittags 4 Uhr: Hotel Klingebusch.  
Montag: Die Herren Söhne.  
Passage. Das bummelnde Berlin.  
Nachmittags 3 Uhr: Semis auf  
Eben.  
Montag: Das bummelnde Berlin.  
Spezialitäten.  
Gervin. Familienfest im Hause  
Prellstein.  
Montag: Diefelbe Vorstellung.  
Folies Caprice. Der Schmod.  
Dolles u. Co.  
Montag: Diefelbe Vorstellung.  
Winnertgärten. Sahara: Die  
Kassierin der Sahara. —  
Spezialitäten.  
Montag: Diefelbe Vorstellung.  
Folies Caprice. Spezialitäten.  
Urania. Taubenstr. 48/49.  
Abends 8 Uhr: Am Golf von  
Neapel.  
Montag: Diefelbe Vorstellung. An-  
fang 6 Uhr.  
Sternwarte. Invalidenstr. 57/62.  
Eternität.

**Berliner Theater.**  
Nachm. 2 1/2 Uhr zu ermäßig. Preisen;  
**Kean.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Der Hüttenbesitzer.**  
Montag: Tell.  
Dienstag: Der Hüttenbesitzer.  
Mittwoch: Der Widerspenstigen Zäh-

**Neues Theater.**  
Anfang 7 1/2 Uhr:  
**Caesar und Cleopatra.**  
Montag: Bombouroche. Vorher:  
Die Neuvermählten.  
Dienstag: Ein Sommernachts-  
traum.

**Kleines Theater.**  
Nachmittags 3 Uhr:  
**Nachtschl.**  
Anfang 8 Uhr:  
**Kinder der Sonne.**  
Montag: Kinder der Sonne.

**Komische Oper.**  
Nachmittags 3 Uhr ermäßig. Preise:  
**Hoffmanns Erzählungen.**  
Abends 8 Uhr:  
**Figaros Hochzeit.**  
Montag und Dienstag: Hoffmanns  
Erzählungen.

**Lustspielhaus.**  
Nachmittags 3 Uhr:  
Zum ersten Male: Die Logenbrüder.  
Abends 8 Uhr:  
**Die von Hochsattel.**

**Zentral-Theater.**  
(Operette) 3 Uhr: Die Golsa.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Der Obersteiger.**

**Residenz-Theater.**  
Direktion: Richard Alexander.  
Heute zum 154. Male  
morgen und folgende Tage 8 Uhr:  
**Der Brinngemahl.**  
Sattler'scher Schwank in 3 Akten von  
L. Karel und J. Chancel.  
Sonntag nachmittags 3 Uhr: Seine  
Kammerzofe.

**Luisen-Theater.**  
Nachmittags:  
**Othello.**  
Abends:  
**Der Verschwender.**  
Montag: Auf eigenen Köhlen.

**Passage-Theater.**  
Anfang 8 Uhr:  
Das originelle April-Programm.  
**Lucie König**  
Vortrags-Soubrette.  
**Marka Freya,**  
Excentrique.  
**Hermann Strebel,**  
Humorist.  
Jeder 14 neue Spezialitäten.

**Metropol-Theater**  
Anfang 1/8 Uhr.  
**!Auf - in's Metropol!**  
Große Jahresrevue mit Gesang u.  
Tanz in 9 Bildern v. Jul. Freund.  
Musik von Viktor Hollander.  
Rauchen in all. Räumen gestattet.

**Apollo-Theater.**  
Nachm. 3 Uhr! Bedeut. ermäh. Preise!  
Debüt der neuen Spezialitäten  
und Venus auf Erden  
von R. Linde.  
Abends 8 Uhr: Die glänzenden  
neuen Spezialitäten und  
**Das bummelnde Berlin.**  
Am 3. Bild: La Matschische, mex. Tanz.

**Carl Weiß-Theater.**  
Gr. Frankfurterstr. 132.  
Abends 8 Uhr:  
**Der Hüttenbesitzer.**  
Schauspiel in 5 Akten v. G. Dinet.  
Som 2 bis inkl. 7. April bleibt  
das Theater geschlossen.  
Sonntag, den 8. April: Einmalige  
Kaufhäuser: Am Altar.

**Gebäude**  
**Herrnfeld-Theater.**  
Heute Sonntag, den 1. April:  
**Abschieds-Vorstellung**  
im alten Hause und Schluß der  
diesjährigen Spielaison.  
Abends 8 Uhr:  
**!!Festakt!!**  
Hierauf zum letztmal:  
**Familientag**  
im  
**Hause Prellstein.**  
Anf. 8 Uhr. Vorverk. 11-2 Uhr.  
Som 4. April ab befindet sich  
unser Direktions- und Theater-  
Bureau im Theater-Reisbau  
Kommandantenstr. 57.

**Schiller-Theater.**  
Schiller-Theater O. (Wallner-Theater).  
Sonntag, nachm. 3 Uhr:  
**Die Nacht der Finsternis.**  
Schauspiel in 5 Akten v. Leo N. Tolstoj.  
Deutsch von Raphael Löwenfeld.  
Sonntag, abends 8 Uhr:  
**Das Glück im Winkel.**  
Schauspiel in 3 Akten von Hermann  
Sudermann.  
Montag, abends 8 Uhr:  
**Der Vogel im Käfig.**  
Dienstag, abends 8 Uhr:  
Zum erstenmal: **Helden.**  
Schiller-Theater N. (Friedr. Wilh. Th.)  
Sonntag, nachm. 3 Uhr:  
**Die Räuber.**  
Trauerspiel in 5 Akten von  
Friedrich Schiller.  
Sonntag, abends 8 Uhr:  
**Der Militärstaat.**  
Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav  
v. Moser und Elio v. Trotha.  
Montag, abends 8 Uhr:  
**Der Militärstaat.**  
Dienstag, abends 8 Uhr:  
**Der Militärstaat.**

**65 Abessinier** in  
**Castans Panoptikum**  
Friedrichstr. 165. Kein Extra-Entree.

**Berliner Volks-Chor.**  
(Dirigent: Dr. E. Zander.)  
Montag, den 2. April, pünktlich 8 1/2 Uhr, in der  
Neuen Welt, Hasenheide 108-114)

**Beethoven-Abend**  
unter gütiger Mitwirkung  
von Herrn **Conrad Ansorge** (Klavier),  
Frl. Bischoff, Frau Guttmann, Frl. Bremer  
und der Herren Weiss, Dr. Guttmann, Lederer-Prina

des  
**60 Musiker**  
verstärkten  
Neuen Tonkünstler-Orchesters

des  
**Berliner Volks-Chores**  
ca. 200 Mitglieder.  
Programm:  
Coriolan-Ouverture, Klavier-Konzert in E-dur, Meeresstille und  
glückliche Fahrt, Chorfantasia, Pastoralsinfonie.  
Heute, Sonntag, von 12-2 Uhr, pünktl., in der „Neuen Welt“:  
**Oeffentliche Hauptprobe.**

**Einlaßkarten** (zur Hauptprobe 40 Pf., zum Konzert 70 Pf.,  
einschl. Garderobe u. Programmsatz) bei: Erbe, Hasenheide 9;  
Gottfried Schulz, Admiralstr. 40a; L. Tolksdorf, Görlitzerstr. 58;  
Böttcher, Zossenerstr. 30; Horsch, Engel-Ufer 15; R. Thomas,  
Gartenstr. 71; E. Bayer, Veteranenstr. 13; Parteispedition,  
Kabelstr. 42; Wertheim, Leipzigerstraße; Röhle, Musikalien-  
handlung, Moritzplatz; Bickhardt, Rixdorf, Bergstraße 13;  
Philipp & Sohn, Musikalienhandlung, Neue Schönhauserstraße;  
Verhandsbureau der Konditoren, Brunnenstr. 30; Tabakarbeiter-  
Genossenschaft, Rixdorf, Weber, Hermannstr. 110; Paul Ihm,  
Wrangelstr. 65; Schroll, Landwehrstr. 3.  
An der Abendkasse erhöhter Preis.  
**Damen und Herren** — auch ohne Notenkenntnisse —  
welche dem Chor beitreten wollen, können sich Freitags von  
8-10 Uhr, in der Aula, Steinstr. 51-54, melden.  
**Der Vorstand.**  
L. A.: K. Heilmann, Fidiolstr. 18.

**XI. Berliner Saison.**  
Nachm. 4 Uhr. **Zirkus Busch** Abends 7 1/2 Uhr.  
**2 Große Gala-Vorstellungen.** Nachmittags zahlen Kinder **2**  
auf allen Sitzplätzen halbe Preise.  
**In beiden Vorstellungen 70 dressierte 70**  
Eisbären  
unter persönlicher Vorführung des Herrn Hagenbeck. — In beiden  
Vorstellungen sämtliche Clowns mit neuesten Witz und Späßen.  
Die besten Schul- und Freizeitspferde. Die neugagierten  
Künstler und Künstlerinnen.  
Nachm. 4 Uhr. **In beiden Vorstellungen:** Abends 7 1/2 Uhr.  
**Indien.**

**Julius Wernau's Festsäle**  
Schwedterstr. 23/24.  
Alle Parteilosen, Freunde und Bekannte lade ich zu meinem  
**zehnjährigen Geschäfts-Jubiläum**  
1896 in der Schwedterstraße 1906  
zum Sonntag, den 1. April, ganz ergeben ein.  
**Große Theater-Vorstellung und Tanz.**  
Anfang 6 Uhr. Achtungsvoll Jul. Wernau.

**Schwarzer Adler**  
Friedrichsberg, Bernspröder Nr. 8. Frankfurter-  
Chaussee 5.  
Restaurant und Festsäle.  
Jeden Sonntag: **Gr. Ball** unter Leitung des Herrn  
O. Bürger.  
Jeden Mittwoch:  
**Humoristische Soiree der Willy Walde-Sänger.**  
Nach der  
Vorstellung: **Familien-Kränzchen.** × **Von 8 bis 10 Uhr**  
Gütigkeit.  
Geb. Arnhold.

**Moerner's Blumengarten**  
Ober-Schönevide  
**Dampferstation Stern**  
empfiehlt sich zur Abhaltung von Sommerfestlichkeiten jeder Art.  
2 große Säle. — 3 Familien-Kaffee-Kochküchen.

**Urania** Tauben-  
str. 48/49.  
Abends 8 Uhr:  
**Am Golf von Neapel.**  
Montag 8 Uhr:  
Dieselbe Vorstellung.

**Sternwarte** Invaliden-  
str. 57/62.  
**Berliner Aquarium**  
Unter den Linden 68a  
Eingang Schadow-Str. No. 14.  
Heute Sonntag Eintrittspreis  
**50 Pf.**  
Reichhaltigste Ausstellung der Welt an lebenden Säugetieren,  
Reptilien etc. 108/13

**Folies Caprice**  
Budapester Posen-Theater  
132 Liniestr. 132,  
Ecke Friedrichstraße.  
Zum 16. Male:  
**Der Schmock**  
und  
**Dalles & Co.**  
Anfang 8 Uhr.  
Staffe den ganzen Tag geöffnet.  
Vorverkauf bei Berthelm.

**Trianon-Theater.**  
Anfang **Loulou.** 8 Uhr.  
Sonntag nachm.: Die herbe Frucht.

**WINTERGARTEN**  
**Neues Programm!**  
Mit Broadfoote, engl. Sängerin.  
Die 2 Sandwina, Handstandkünstler  
Bellatzer-Truppe, gymnast. Akt.  
Theroses & Partner, kom.-hypno-  
tischer Akt.  
De Bière, Zauberkünstler.  
Robertus & Wilfredo, Balljongleure.  
König Dollar, Ballett von John  
Tiller, London.  
Alexia, Pariser Wirbeltänzerin.  
Will Rogers, Lussoworfer.  
Die Baggesens, kom. Jongleure.  
De Die, Phantasietänzerin.  
Der Biograph.

**Colosseum**  
Dresdenerstr. 97.  
Heute sowie täglich:  
**15 erstklassige 15**  
Spezialitäten  
U. a.:  
La belle Violette, Int. Soubrette.  
Bernari & Moritana, Exc-Duo.  
Mlle. Mary, Orig.-Lichteffekte.  
Geschw. Kaiser,  
Gedächtniskünstler.  
Sonntag zwei Vorstellungen,  
nachm. 4 und abends 8 Uhr.  
Nachm. halbe Preise. 1 Kind frei.

**Deutsch-Amerikanisch.**  
Theater. Köpenickerstr. 67/68.  
zum  
Heute  
Gastspiel Ad. Philipp  
**101. Er und Ich**  
Male  
Sonnt. nachm. 3 Uhr, halbe Preise:  
**Ueber'n großen Teich.**  
Abends 8 Uhr: **ER und ICH.**

**Krug zum**  
**Grünen Kranze**  
**Alexanderplatz**  
**(im Keller)**  
Allabendlich:  
**„Fidelitas!“**  
**Damen-Orchester**  
Bedienung  
nach Münchener Art.  
**Entree frei.**  
Säle v. 200-1000 Pers. fassend.

**Sanssouci** Kottbuser  
Str. 44.  
Dir. Wilhelm Reimer,  
Sonnl., Romt., Donnerst.:  
**Hoffmanns**  
**Norddeutsche Sänger.**  
Sonnt. 8 u. 9. Nachm. 8 u.  
Durchweg neues Progr.  
Anmeld. i. d. gr. Theaterloal  
2 nächst. Saison (u. i. Wirt-  
schafts) w. schon jetzt erig.

**Reichshallen.**  
**Stettiner Sänger.**  
Neu! Einquartierung.  
Hilf. Quartiere v. Reichel  
Anfang  
Sonntags  
8 Uhr.  
Sonntags  
7 Uhr.

**Zirkus**  
**Albert Schumann**  
Heute Sonntag, den 1. April,  
nachm. 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr:  
**2 gr. brillante Gala-Vorstellungen**  
Nachm. auf allen ein Kind frei!  
Jedes weitere Kind unter zehn  
Jahren halbe Preise (außer Galerie),  
abends jedoch volle Preise.  
In beiden Vorst. nachm. und abends:  
**Gleich reichhaltiges, abwechslungs-  
reiches Programm.** Kunstisten (familiärer  
Spezialitäten, Clowns, Auguste sowie  
Direktor Albert Schumanns neueste  
Pantomimendressuren.  
Nachmittags zum Schluß die reizende  
Spartantantome: **Der Tag des**  
**Englischen Derby.**  
Abends zum 105. Male:  
**Femina** das neue  
Frauenreich.  
Kerner: Berlins größte Sensation!  
Chinesische Fischer mit ihren hier  
noch nie gesehenen

**Cormorants**  
Neu! Zum erstenmal: Die berühmte  
Reiterfamilie **Cardinale.**

**Belle-Alliance**  
Einst. 0,50. Theater-Variété. Anf. 8 Uhr.  
Allabendlich: **Heinz Buda,**  
der Sänger mit der Laute,  
und das neue glänzende  
April-Konfurrenz-Programm.  
Sonntag nachm. 3 Uhr: Dief. Vorst.  
Jeder Zippag inkl. Garberode **60 Pf.**  
Ein Kind frei.

**Walhalla-Theater**  
**Einer von unsere Leut'!**  
Vollständig in 6 Bildern nach D. S.  
Berg von D. Kallisch.  
Anf. 1/8 Uhr. Rauchen überall gestattet.

**Kasino-Theater**  
Loßingstr. 37. Täglich 8 Uhr.  
**Die Herren Söhne.**  
Gastspiel v. Tower u. Clayton.  
Reu! **Lickson usw. usw.**  
Sonnt. 4 Uhr: Hotel Klingebusch.

**Palast-Theater**  
Burgstr. 24, 2 Min. v. Bh. Börse.  
Heute 1/8 Uhr. Entree **50 Pf.**

**Debut**  
des  
einzig dastehenden  
April-Programms.  
U. a.:  
**Le 5 Orans**  
in ihrer Strandhose.  
Zum ersten Male:  
**Eine Berliner Grisette.**  
Hoffe v. Stof. Wulf v. D. Antonius.

**Bernhard Rose-Theater**  
Gelandbrunnen, Badstraße 58.  
Nachmittags 3 Uhr bei vollstämmigen  
Preisen, sowie abends 7 Uhr:  
**Die Geier-Wally.**  
Schauspiel in 5 Akten u. einem Vorsp.  
nach ihrem Roman von Wilhelm  
von Olfers.  
Billet-Vorverkauf von 10 bis 2 Uhr  
an der Theaterkasse.  
Montag: Der Salontyroler.

**Stadt-Theater Moabit**  
Wl-Moabit 47/49.  
Heute Sonntag, den 1. April 1906:  
Gastspiel des Berliner Schau- und  
Lustspiel-Ensembles  
unter Leitung von Hans Vilain  
**Dorf und Stadt.**  
Schauspiel in 2 Abtheilungen (4 Bild.)  
von Charlotte Birch-Belcher.  
Anfang 6 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.  
Billet-Vorverkauf von 10-1 Uhr  
an der Theaterkasse.  
Neben Sonntag: Soiree der beliebten  
**Frits Steidl-Sänger.**

**W. Noacks Theater.**  
Direktion: Rob. Dill. Brunnstr. 10.  
Zum letzten Male:  
**Die beiden Waisen.**  
Schausp. in 5 Akten v. G. Scherzberg.  
Anf. 6 Uhr. Entree 30 Pf. bis 1 Pf.  
Nach der Vorstellung: Familienball.  
Montag: Ein Pariser Taugenichts.

**Fröbels Allerlei-Theater**  
Schönhauser Allee 148.  
**Jeden Sonntag: Große Extra-  
Vorstellung.**  
**Konzert-Theater**  
**Spezialitäten.**  
Nach der Vorstellung: (Egrotan).  
Anfang 6 Uhr. Entree 40 Pf.

**Etablissement Buggenharen**  
Moritzplatz.  
Täglich  
in den unteren Sälen  
**Gottschalk-Konzert.**

# Freie Schwimmer Charlottenburg.

Heute Sonntag, den 1. April, in der städtischen Volks-Badeanstalt  
Krumme Straße 10:  
**Erstes lokales Schwimmfest.**  
Herren- und Damen-Wettschwimmen, Springen und Tauchen.  
Anfang 3 Uhr. 9596

**Pracht-Säle des Ostens.**  
Frankfurter Allee 151/152. Inh.: O. Cranz.  
Heute sowie jeden Sonntag:  
Im Konzert-Saal: **Gr. Sireich-Konzert** unter Mitwirkung der beliebtesten Norddeutschen Sänger. **Tanz-Kränzchen** Anfang 5 1/2 Uhr.  
Im weichen Saal: **Tanz-Reunion** bei stark besetztem Orchester. Anfang 4 Uhr.  
Im Restaurant: **Wagner-Künstler-Konzert** bei freiem Eintritt.  
Ausführung von **Patzenhofer, echt Münchener u. Pilsener Bier.**  
Vorzügliche Küche!

An der Prenzlauer Allee **Christburgerstraße** An der Prenzlauer Allee  
**Letzte Woche**  
Sonntag, den 8. April: Letzter Tag.  
Ganze's umschlossene elektrisch-konzentrische  
**Stufenbahn.**  
Geöffnet an Wochentagen von 6 bis 10 Uhr. Sonntags von 3 bis 10 Uhr.  
Gegen jedes Umwetter geschütztes Unternehmen.  
Nur noch bis inkl. Sonntag, den 8. April, geöffnet.

**Bekanntmachung.**  
**Neu!** Kottbuser Damm, **Neu!**  
Ecke Boppstr. (Eisbahnpl.)  
**Venetianische Berg- und Tal-Bahn.**  
Größte Sehenswürdigkeit der Gegenwart.  
3 Dampfmaschinen. • 1400 Glühlampen. • 24 Bogenlichter.  
Musikwerk von Gavioli aus Paris mit Dampfkraft betrieben.  
Nur ganz kurze Zeit am Platze! Bisher in Schöneberg 4 Monate.  
Während dieses Zeitraumes wurden ca. 180 000 Menschen expediert.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein.  
497L\* **J. Rohweder, Berlin.**

**Warlichs Paradies-Garten**  
Pankow (früher „Türmchen“) Kaiser Friedrich-Str. 12.  
In den renovierten Prachtzäunen jeden Sonntag von 4 Uhr ab:  
**Großer Ball** bei stark besetztem Orchester.  
Säle für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften bestens empfohlen.  
In Vertretung: **Wilhelm Warlich**  
4162\* (früher Schönhauser-Allee-131).

**Neu eröffnet!**  
**Schönholz**  
Kastanienwäldchen  
**Konzert-Saal und Garten.**  
In dem vollständig neu renovierten Parkett-Saal jeden Sonntag von 4 Uhr ab: **Großer Ball** bei stark besetztem Orchester.  
Exquisite Küche. 2 verdeckte Kegelbahnen.  
Stoffschiffe, ff. Bier und Weine.  
Empfehle meinen großen Parkett-Saal mit Theaterbühne den geehrten Vereinen und Gesellschaften zu Festlichkeiten aller Art.  
Germann Ramlow.

**Anton Boeker's Ball-Salon, Straße 17.**  
empfehlen den geehrten Vereinen und Vereinen einen großen Saal mit Garten zu Festlichkeiten und Versammlungen, auch Sonntags.  
Im Garten: **ff. Weißbier.**  
Nach sind noch zwei große Vereinszimmer einige Tage in der Woche zu vergeben.  
Um recht regen Zuspruch ersucht **Anton Boeker, Straße 17.**  
Freunden und Bekannten, den geehrten Vereinen, Gewerkschaften usw. zur Mitteilung, doch ich am 1. April etc.

**Feuerstein's Festsäle,**  
Alte Jakobstr. 75, Übernahme. Empfehle große und kleine Säle, auch mit Bühne und Vereinszimmer zu Versammlungen und Festlichkeiten, desgleichen 500 Personen fassender Naturgarten mit Bühne, zu Sommerfesten geeignet. Umständlicher ist ein Saal zum 1. Oktoberfesttag fest geworden. Bestellungen erbittet  
4892\* **Wilhelm Kube, Alte Jakobstr. 88.**

**BREUER'S Festsäle**  
„Zur Königshank“  
Gr. Frankfurterstr. 117. X Inh. Curt Breuer. X Amt Vila, 8142  
Den geehrten Vereinen, Vereinen, Klubs empfehle ich meine Besamräume zur Abhaltung von Versammlungen und Festlichkeiten jeder Art zu den kulantesten Bedingungen.  
Um recht regen Zuspruch bitte! (3332\*) **Curt Breuer, Galtstr.**

**Wo verkehren Sie? Wo logieren Sie? Wo speisen Sie?**  
Bei **H. Stramm, Berlin,**  
Ritterstraße 123.  
Großer Frühstück-, Mittag- und Abendtisch.  
Mittag mit Bier 60 Pf., abends à la carte in reizender Auswahl. Gr. Fremdenlokal à la Zeit 30 Pf.  
2 Vereinszimmer (20 u. 60 Pers.) auch mit Pianino.  
Telephon Amt IV 2266.

**Andreas-Festsäle**  
Inh.: **Fritz Walter • Andreas-Str. 21**  
Empfehle den geehrten Vereinen, Gewerkschaften und Klubs meine Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten und Versammlungen. Mehrere Sonnabende und Sonntage noch frei.  
Es bitte um recht regen Zuspruch **Fritz Walter.**

**Restaurant Wilh. Burg, Lindenstr. 3, (bis 120 Pers.) für Verstell., Bes. und Vereine. Vorzügl. Speisen u. Getränke.**  
Zahlstelle des Metallarbeiter-Verbandes.

**Schmöckwitz Seddin-See**  
Herrlich am Wald und Wasser gelegen. Vorzüglich für Vereine und Gesellschaften. Gute und billige Küche. Auch stelle ich die billigsten Dampfer.  
Aug. Noack, Telephon-Amt Grünau 54. 9075

**Witte\* Waldschlößchen, Eichwalde, Kaiser Friedrich-Straße 1.**  
Empfehle allen Vereinen und Gewerkschaften zu Ausflügen und Partien mein herrlich am Wald gelegenes Lokal, 3 Minuten vom Bahnhof. Großer Saal. X Schattiger Garten. X 2 Kegelbahnen. X Ausstattung Sommerwohnungen und Zimmer. 25346

**Voigts „Krampenburg“**  
gegenüber von Schmöckwitz am Fusse der Müggelberge mit allem Komfort neuerbautes Wohnhaus, 2 Dampfheerde, 3 große Säle etc., Vereinen u. Gesellschaften zu Land- u. Wasserpartien bestens empfohlen. — Jeweils Abkläffen u. Reinigung von Sommerwohnungen benähe man sich nach meinem Berliner Lokal R. Voigts Rittersäle, S.W. Ritterstr. 75. Abkündigung **Robert Voigt.**

**Raucht Réunion-Vineta**  
beste 2 und 3 Pf.-  
**Zigarette**  
jetzt **NO. 55 Christburgerstr. 37**  
Niederlage:

**Eine Mahnung zur Vorsicht!**  
Die berühmten Original-Weizen-Essenzen zur Selbstherstellung der feinsten Liköre, Cognac, Rum, Vanillestricke, Fruchtbrände usw. sind aus echten Grundstoffen auf natürlichem Wege gewonnen, natürliche Destillate und Extrakte in höchster Vollkommenheit und nachweislich die Besten, Bewährtesten und Beliebtesten der Welt. Dieselben werden viel nachgeahmt, doch nie erreicht. Um sicher zu sein, die echten Originalabdrücke und keine Fälschungen oder rohe überhaltige Kunstprodukte zu erhalten, achte man beim Kauf scharf auf unverletzten Stapselverschluss und die Marke „Lichtberg“ als untrügliches Kennzeichen der Echtheit und einzige Garantie für vollen Erfolg. Hier die sichere Gewissheit für vollkommen echte und unverfälschte, durchaus reine und gesunde Getränke haben und nicht getäuscht oder geschädigt sein will, lasse sich für sein richtiges Geld auch nichts vorreden noch etwas anderes ausbringen, sondern weise jede Nachahmung bestimmt und ohne weiteres von sich. Man verlange in den durch Schilder kenntlichen Drogerien usw. ausdrücklich Reichel-Offizien Marke Lichtberg; denn diese sind allüberall und allein echt.  
**Otto Reichel, Essenzfabrik,**  
Berlin SO., Eisenbahnstr. 4, F.-A. IV. 646, 3160, 4562.  
Man verlange kostenfrei Zusendung des Rezeptbuchs: „Die Destillierung im Haushalt.“

**Deutsche Bierbrauerei A.-G.**  
(Gesamtabsatz 1904/05 unserer Interessengemeinschaft 415 114 Hektoliter)  
empfiehlt ihre aus bestem Malz und Hopfen hergestellten Biere 5406L\*  
**in Fässern und Flaschen.**  
Adresse für Fassbier: **Alt Moabit 60.**  
Telephon: Amt II, 1615 u. 1616.  
Adresse für Flaschenbier: **Kaiserin Augusta-Allee 15/16.**  
Telephon: Amt II, 3066.

**Um ein seidenes Kleid**  
in jeder Beziehung vorteilhaft einzukaufen, muß man vor allem darauf Wert legen, daß trotz der niedrigen Preise nur reelle, moderne Seiden zur swanglosen Auswahl gestellt sind. Gelegenheit hierzu bietet diese Woche das bewährte Seiden-Engros-Haus Hermann Herzog, Leipziger-Str. 79 durch direkten Verkauf an Private. Reine Seiden für Ball- und Gesellschaftsrobe, jetzt 1.25, 1.75, 2.20 etc. Reine Seiden für Hochzeitsroben, jetzt 1.00, 1.25, 1.75 etc. Aparte Louisines à jour und Chinó-Seiden für Hüben und Japons, jetzt 1.25, 1.75, 2.50 etc. Schwere Damast-Putter-Seiden für Roben und Japons, jetzt 1.50, 20.00, 25.00, 30.00 p. Robe. Neuheiten in weiß-schwarz gestreift und kariert in allen Preislagen von 1.75. Masken-Seiden 0.60, 0.75 etc.  
Cirka 1000 Mtr. schw. Seiden-Grenadines, 110 cm breit, für elegante Gesellschafts-Roben, anstatt zirka 6.00 jetzt 3.95. Muster franko. — Adresse gense beachten. 108/18  
**Seiden-Engros-Haus Hermann Herzog,** Berlin, nur Leipziger-Str. 79, 1 Treppe, am Dönhofsplatz.  
Telegramm-Adresse: **Selden-Herzog.**

**Gustav Behrens Spezialitäten-Theater**  
Frankfurter Allee 85.  
Das vorzügliche April-Programm!  
Neu! Die weibliche musikalische Rückkompagnie.  
Neu! Voffe mit Gesang und Tanz. Während der Karwoche außer Vorstellung: **Täglich Vorstellung.**  
Neu eröffnet! **Welt-Ausstellungs-Biograph** (St. Louis) Theater lebender Photographien mit **abwechselnd. Anormitäten-Program.** Den ganzen Tag Vorstellung.  
**Otto Pritzkow,** Münzstraße 16.  
**Alhambra** Ballner-Theaterstraße 15.  
Jeden **Großer Ball** Sonntag: **Großer Orchester.** Anfang Sonntag 5 Uhr. **A. Zameitat.**  
**Vereins-Säle** Bruse's Ball-Salon. **Rixdorf, Anzebestraße 113** (2 Min. v. Bahnhof Hermannstr.) Jeden Sonntag: 3228  
**Kavalier-Ball** bei stark besetztem Orchester. Saal (600 Pers.) mit Bühne und Restaurant bestens empfohlen.

**Unions-Brauerei**  
Hasenheide 22-31. Inh.: H. Költzow.  
Jeden Sonntag:  
Im **Wintergarten:** Original-**Harburger Sänger.** Direktor C. Fricke und F. Kasche-Krause und **gr. Militär-Konzert.** Anf. 5 Uhr. Eintritt 20 Pf.

**Germania-Prachtsäle**  
Chaussee-Straße 108. **Arnold Scholz Nachf. Karl Richter.** Jeden Sonntag und Mittwoch: **Hamburg. Sänger.** Sonntags nach Familien-Kränzchen **Großer Ball.** und im weichen Saal von 5 Uhr ab: **Militär-Konzert** Donnerstag: **Garde-Rückler-Kapelle.** Vorgugsarten u. Sinfonien u. Wiltwachs und Donnerstags gütig. 3242\*

**Brodts** Gesellschaftshaus  
Jah. M. Degenrodt.  
Habe noch Sonnabende und Sonntage frei, welche den geehrten Vereinen u. Vereinen empfehle. Zwei Säle und Platz für 5000 Personen. 4442\*

**Café Meyer**  
Dresdener-Straße 128/29.  
Kaffee 10 u. 15, Bier, heiß u. kalt, 10 Pf. ca. 50 Zeitungen; 2 Billards Stb. 40 Pf. Zahlstelle der Freien Volkshöhne.\*

**Bekanntmachung.**  
Nach beendeter Engros-Saison  
**Großer Räumungs-Ausverkauf**  
Heute Sonntag, den 1. April, von 12-2 Uhr nachmittags  
und morgen Montag, den 2. April, von 9 Uhr bis nachmittags 8 Uhr  
zu noch nie dargewesen billigen Preisen  
kommt **sensationelle Partie** von  
**Prima Smyrna-Velvet-Teppichen**  
mit kleinen Webeschlern  
zu noch nie dagewesenen **billigen Preisen** zum Verkauf, und zwar:  

90x175	M. 4.50	250x350	M. 24.00
130x200	" 7.85	300x400	" 33.50
165x240	" 12.10	350x450	" 45.00
200x300	" 17.50	400x500	" 65.75

**Teppich-Engros-Haus** Hermann Burseh,  
Spandauerstraße No. 65/67,  
I. u. II. Etage **kein Laden.**  
Zwischen Kaiser Wilhelm- und Bischofsstraße.  
Günstige Gelegenheit zum Umzuge!

Vorbei ist der Winter! Der Frühling ist jetzt in sein Recht! Es werden warm und hell die Tage, die Berge singt, bald klopft der Spratz. Wie lang wird dauern, blüht der Frühling. Und grün wird wieder Feld und Wald. Ihr Freunde, wann sehn wir uns wieder?  
Ich hoffe nächstens oder bald!  
„Paradiesgarten“ Birtenwerder. **Hugo Schulz.** 6145

**Unions-Brauerei**  
Hasenheide 22-31. Inh.: H. Költzow.  
Jeden Sonntag:  
Im **Wintergarten:** Original-**Harburger Sänger.** Direktor C. Fricke und F. Kasche-Krause und **gr. Militär-Konzert.** Anf. 5 Uhr. Eintritt 20 Pf.

**Germania-Prachtsäle**  
Chaussee-Straße 108. **Arnold Scholz Nachf. Karl Richter.** Jeden Sonntag und Mittwoch: **Hamburg. Sänger.** Sonntags nach Familien-Kränzchen **Großer Ball.** und im weichen Saal von 5 Uhr ab: **Militär-Konzert** Donnerstag: **Garde-Rückler-Kapelle.** Vorgugsarten u. Sinfonien u. Wiltwachs und Donnerstags gütig. 3242\*

**Brodts** Gesellschaftshaus  
Jah. M. Degenrodt.  
Habe noch Sonnabende und Sonntage frei, welche den geehrten Vereinen u. Vereinen empfehle. Zwei Säle und Platz für 5000 Personen. 4442\*

**August Lucas, Bergstr. 63.**  
Wollwaren, Strümpfe, Trikotagen  
Spezial-Geschäft. Begr. 1872.  
**Leih-Haus**  
Charlottenburg, Friedrich-Karl-Platz 12, Berlin, Anhalter-Straße 2.  
Verleihung von Brillanten, Gold- und Silberwaren, Uhren, Büchern, Wäsche, Kleidungsstücken etc. 354V\*

**Galvanophone**  
direkt **viel billiger** und besser als im Laden.  
Rathenow, Berlin  
Prenzlauerstr. 12 u. Hof

**Elektro-Technikum**  
Begr. 1874. Gg. Robert. Elektro-, Maschinen-, Bau-, Ingenieur-, Techniker-, Elektriker-, Monteur-Ausbildung. 1872\*  
**Neuer Abendkursus.**  
Prospekt kostenlos!

# A. Jandorf & Co.

Spittelmarkt

Belle Alliancestrasse

Grosse Frankfurterstrasse

Brunnenstrasse

Sonntag geöffnet 8-10 12-2. Montag, Dienstag, Mittwoch soweit der Vorrat reicht

## Gardinen

Tüll-Gardinen	Meter	30, 45, 65 Pf.
Tüll-Gardinen abgepasst	Fenster	1.95, 2.25
Tüll-Gardinen abgepasst	Fenster	4.50, 5.75
Scheiben-Gardinen	2 mal Ed. Meter	28, 40 Pf.
Tüll-Stores	Stück	2.25, 3.50, 5.75
Congressstoffe	weiss od. creme Mt.	38, 50, 65 Pf.
Tüll-Bettdecken	für 1 Bett	1.85, 2.50
Tüll-Bettdecken	für 2 Betten	4.25, 5.75
Cöper-Rouleaux	2teil. we. od. creme	2.25, 3.50
Cöper-Rouleaux	2teilig allgold, rot	3.25, 4.75
Cöper-Rouleaux	1teil. weiss od. creme	2.10, 3.50

## Teppiche

	ca. 180/200	165/235	200/300
Axminster	7.25	12.75	18.75
Tapestry	7.75	12.50	22.50
Velour	12.75	22.75	28.75
Velour	17.50	28.75	41.50
Perser	5.75	9.75	13.75

## Portieren

Portieren gestreift	Stück	85 Pf. 1.15
Portieren glatt mit hübscher Bordüre	Stück	1.75, 2.25
Portieren mit hübscher Blumen-Bordüre	Stück	2.45, 2.75
Lambrequin hübsch bekurb.		1.25, 1.50, 2.25
Portieren-Garnitur für Schlafzimmer, 2 Shawis, 1 Lambrequin		10.75, 12.75
Portieren-Garnitur Filztuch, reich bekurbelt		4.25, 6.50, 8.75
Portieren-Garnitur Titian-Filztuch, eleg. bekurbelt		8.75, 10.75

Scheibenschleier m. Stange u. Zubehör St. 45 Pf.

Tüll-Stôres weiss oder crème Stück 1.65

Tischdecken Filztuch, reich bekurbelt Stück 1.75

Erbstüll-Stôres mit Volant Stück 5.75

## Decken

Tischdecken Filztuch, reich bekurbelt	2.25, 3.75, 4.25
Tischdecken Filztuch hübsch bekurbelt	4.75, 8.75, 10.75
Komodendecken Filztuch bekurbelt	90, 1.25
Divandeen hübsche Muster	4.15, 6.75, 9.75

## Läuferstoffe

Läuferstoffe	Meter	48, 65, 85 Pf.
Tapestry	Meter	1.95, 2.25, 3.50
Velour	Meter	3.50, 4.25, 5.75

## Diverses

Gardinenstangen	Stück	27, 55, 75 Pf.
Gardinenstangen verstellbar	Stück	1.25, 1.65, 1.95
Rouleauxstangen	Stück	35, 45, 65 Pf.
Holzrosetten	Stück	8, 12, 15 Pf.

Gobelins für Betthimmel Stück 6.75 | Vorleger Imitiert Perser mit Franzen, ca. 50/100 Stück 90 Pf. | Wandschoner Wachstuch Stück 28 Pf.

Linoleum-Läufer ca. 67 cm breit Meter 68 Pf.

Cocos-Läufer ca. 67 cm breit Meter 85 Pf.

Wandbilder in modernen Rahmen	95 Pf., 2.90, 3.50
Handtuchhalter	48, 65, 95 Pf., 1.35
Salontische	2.90, 3.50, 4.50

Ganz hervorragend billiges Angebot!  
Wetterhäuschen St. 48, 95 Pf.

Kleiderriegel mit vernickelten Haken	3 4 5 6 Haken	80, 95 Pf., 1.35, 1.50
Wandbretter	ca. 50 60 80 100 125 150 cm	95 Pf., 1.65, 2.75, 3.50, 6.25, 8.00

Point-Lace-Läufer 2.75 | Point-Lace-Decken 1.65 | Point-Lace-Schoner 68 Pf.

Verkauf nicht an Wiederverkäufer

## Lebensmittel

Verkauf nicht an Wiederverkäufer

	1/2 Dose	1/2 Dose
Erbsen klein mit Hülsen	Pfund 14 Pf.	Schoten feinste junge 80 —
Erbsen gross mit Hülsen	Pfund 16 Pf.	Schoten feine junge 52 31 Pf.
Erbsen grün	Pfund 15 Pf.	Schoten junge 48 29 Pf.
Erbsen geschält	Pfund 18 Pf.	Schoten 38 24 Pf.
Bohnen	Pfund 19 Pf.	Riesen-Stangensp. 180 95 Pf.
Gries mittel	Pfund 15, 18 Pf.	Stangenspargel Extra Pa. 160 85 Pf.
Graupen fein oder mittel	Pfund 14 Pf.	Stangenspargel II 120 65 Pf.
Linsen gross	Pfund 36 Pf.	Riesenbruchspargel 125 68 Pf.
Reis I	Pfund 22 Pf.	Bruchspargel Pa. 85 48 Pf.
Reis II	Pfund 18 Pf.	Bruchspargel mit Köpfen 60 —
Reis III	Pfund 15 Pf.	Bruchspargel ohne Köpfe 55 —
Apfelsinen Dts.	30, 40 Pf.	Gem. Gemüse II 55 33 Pf.
Citronen Dutzend	35, 40 Pf.	Gem. Gemüse III 48 29 Pf.
		Erbsen u. Carotten 55 33 Pf.

	1/2 Dose	1/2 Dose
Carotten in Streifen	30	20 Pf.
Wirsingkohl	35	—
Kohlrabi	25	—
Spinat	45	—
Grünkohl	30	—
Tomaten-Puree	70	40 Pf.

## Backobst

Pflaumen türkische	Pfund 20, 25 Pf.
Pflaumen kalifornische	Pfund 30, 40, 50 Pf.
Ringäpfel amerikanische	Pfund 60 Pf.
Aprikosen	Pfund 58, 65 Pf.
Gem. Backobst	Pfund 30, 45 Pf.
Pflaumen ohne Stein	Pfund 45 Pf.

## Früchte

	1/2 Dose	1/2 Dose
Gemischte Früchte	75	—
Stachelbeeren	55	33 Pf.
Mirabellen	62	36 Pf.
Reineclauden	80	45 Pf.
Kirschen mit Stein	65	38 Pf.
Aprikosen 1/2 Frucht	1.10	—
Preisselbeeren	63	—
Gewürzgurken	Glas	65 Pf.
Zuckergurken	Glas	68 Pf.
Senfgurken	Glas	58 Pf.
Frigga fertige Kuchenmasse, (Königskuchen, Vanillengebäck, Sandtorte, Napfkuchen) im Carton, ca. 500 gr.	55	Pf.

Deutsch. Cacao Pfund 75, 90, 1.20 | Holländischer Cacao 1.75, 2.10 | Haushalt-Chocolade Pfund 66 Pf.

o o Oster-Ausstellung in allen Abteilungen o o

**Aus der Frauenbewegung.**

Verband der Wäsche- und Strawattenarbeiter und Arbeiterinnen. (Heimarbeiterinnen der Wäsche, Strawatten, Blusen, Korsetts, Schürzen- und Regligelbrände Berlins und Umgegend.) Die nächste Zusammenkunft für den Wedding findet am Montag, den 2. April, bei Lange, Reindendorferstr. 23, abends 8 Uhr, statt. Da sehr wichtige Angelegenheiten auf der Tagesordnung stehen, so erwartet einen guten Besuch die Sektionsleitung. Gäste willkommen.

Friedenau. Dienstag, den 3. April, findet bei Grube die zweite Monatsversammlung des Frauen- und Mädchen-Bildungsvereins statt. Herr Dr. Sommerfeld spricht über: „Eine gesundheitsgemäße Erziehung der Kinder“. Die Mitglieder werden dringend ersucht, dem Vortrage sehr zahlreich beizuwohnen. Auch Gäste sind freundlichst eingeladen.

Der Bund für Mutterschutz veranstaltet am Donnerstag, den 3. April, 8 1/2 Uhr abends, in den Industriefällen, Deuthstr. 20, eine öffentliche Versammlung. Thema: Strafrecht und Sittlichkeit. Referent: Dr. Hanns Dorn, München. Der Vortrag wird sich im

besonderen mit dem oft kassenden Widerspruch zwischen der Volkserziehung und der Entscheidung unserer Gerichte in Fragen der geschlechtlichen Sittlichkeit beschäftigen.

Niedorf. Am Mittwoch, 4. April, abends 8 1/2 Uhr, hält der Verein gewerblich tätiger Frauen und Mädchen seine Mitgliederversammlung in Goppes Festhale, Hermannstr. 49, ab. Herr Dr. Löbhorn hält einen Lichtbildervortrag über „Constantin Meunier, ein Bildhauer und Maler der Arbeiterklasse“. Nicht eines jeden Mitgliedes ist es, in dieser Versammlung zu erscheinen. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.



**Baer & Sohn**  
Spezial-Haus grössten Massstabes.  
Chausseestrasse 24a/25 11 Brückenstrasse 11  
Gr. Frankfurterstr. 20.

Gediegene, vornehme  
**Mass-Anfertigung**  
aus modernsten deutschen, englischen oder anderen ausländischen erstklassigen Erzeugnissen unter Verwendung haltbarster Futterstoffe.  
Der Haupt-Katalog Nr. 29 (Frühjahr u. Sommer) wird kostenlos und portofrei zugesandt.  
Tadelloser Sitz. — Sauberste Ausführung. — Niedrige Preise.

**Welcher Malzkaffee ist der beste?**

Diese Frage wird von keinem Kundigen mehr aufgeworfen, weil sie längst entschieden ist. Denn ein Malzkaffee, der sich in verhältnismäßig kurzer Zeit fast alle Kulturländer erobert hat, und von dem ein Bettenkocher sagt, daß er „alle anderen Kaffee-Surrogate wesentlich überragt“, darf wohl ohne weiteres als der beste und vollkommenste bezeichnet werden. Dieser Malzkaffee ist „Kathreiners Malzkaffee“!

Als untrügliche Zeichen des echten Kathreiners Malzkaffees merke man sich:

1. Das fest verschlossene Paket in seiner bekannten Ausstattung.
2. Das Bild des Pfarrers Kneipp,
3. Die Unterschrift des Pfarrers Kneipp,
4. Die Firma „Kathreiners Malzkaffee-Fabriken“.

als Schutzmarke.

**10000 Mark Strafe**

verpflichten wir uns an die Namen zu zahlen, wenn unser Angebot in dieser Annonce nicht auf Wahrheit beruht und streng reell ist.

**Arbeiter und Handwerker!** Wollt Ihr Euch billig und gut kleiden, so kauft und unternimmt von den Kunden nicht abgeholt

**Maß-Anzüge, Sommer-Paletots etc.**

ab. Wir geben diese Sachen zum Selbstkostenpreis und darunter ab damit unsere guten Sachen nicht den Ramschern zum Opfer fallen. Am Laufe der letzten Zeit hat sich infolge unseres großen Verbandsrückganges wieder ein großer Posten angelammelt, so daß jeder etwas Passendes nach seinem Geschmack findet. Alles was zum Verkauf gelangt, sind nur gute Maßsachen in modernen Stoffen und Fassons, da wir nur ein besseres Maßgeschick haben und niemals Konfession führen. Außerdem kommen von jetzt ab noch ein Posten Anzüge und Paletots, aus besten und vorer gangbaren Stoffen hergestellt, zum Spottpreise mit zum Verkauf. 5762\*

**Modehaus Gentleman**  
Englische Herren-Moden  
Friedrichstr. 131d, Ecke Karlstr., 1. Etage. (Kein Laden.)  
Geöffnet: Montag 8-12, 2-7 Uhr. Sonnabend bis 9 Uhr.  
Sonnabend 12-2 Uhr.  
\* Heben Sie dieses Inserat auf und fragen Sie bei Bedarf erst bei uns an; kein Kaufzwang, wer nichts findet, kann unbehelligt gehen.

**Kronen-Fabrik.**  
Zum bevorstehenden Umzug empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Kronen, Lyren etc.**, ebenso werden Umzüge und Neuauflösungen prompt und billigst ausgeführt. 5672\*

**Robert Borsch,** BERLIN S. 42.  
Alexandrinenstr. 97.

**Ben Schira**  
Cigaretten sind die besten.  
Marke A. 2 Pfg. Ultra 3 Pfg.  
Käuflich in allen Cigarengeschäften

**Central-Möbel-Halle**  
Berlin S., Kommandanten-Straße 51  
Gegründet 1871. — Ecke Alexandrinen-Straße. —  
Ausstellung kompletter Musterzimmer in jeder Preislage.

**Dieses Wohn- u. Schlafzimmer**  
liefern wir 275L\*  
unter Garantie solidester Arbeit und bestem Material



echt Nußbaum furniert mit kompletter **Kücheneinrichtung** schon bei einer Anzahlung von Mk. 60.— und monatlicher Abzahlung von Mk. 12.— bis 15.—

**Kreuzstern MAGGI'S 10 Pfennig-Fläschchen**

bietet auch der bescheldenen Börse Gelegenheit einen Versuch zu machen mit der altbewährten **MAGGI'S Suppen- u. Speisen-Würze.** Überall zu haben.



## Sozialdemokratischer Wahlverein für den 3. Berliner Reichstags-Wahlkreis.

Dienstag, den 3. April 1906, abends 8 Uhr, bei Franke, Sebastianstraße 39:

### Mitglieder-Verammlung.

Tages-Ordnung: 240/11\*

1. Vortrag des Reichstagsabgeordneten Genossen Lebedour über: Die Schäden der Kolonialpolitik für unser Volk. 2. Diskussion. Gäste haben Zutritt. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Vorstand.

## Zentralverband der Handels-, Transport-, Verkehrsarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands. Verwaltungsstelle Berlin I.

### Achtung! Chaisen- u. Geschäfts-Kutscher

aus den Fuhrbetrieben Berlins!

### Gr. Versammlung mit Frauen

im „Englischen Garten“, Alexanderstr. 27c.

Tages-Ordnung:

1. Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse in den Fuhrbetrieben, und was haben wir zur Verbesserung derselben zu tun? Referent: K. Fromke. 2. Diskussion. 3. Geschäftliches. Ein recht zahlreiches Erscheinen erwartet  
Die Sektionsleitung.

## Vereinigung der Musikinstrumenten-Arbeiter.

### Werkstatt-Delegierten-Versammlung.

Tages-Ordnung: 141/7

1. Bericht der Agitations-Kommission über Vorgänge im Beruf. 2. Werkstattangelegenheiten. Es ist unbedingt notwendig, daß jede Werkstatt vertreten ist.  
Der Vorstand.

Montag, den 16. April (2. Osterfeiertag) in Graumanns Festsaal, Rannynstraße 27

### Großes Oster-Vergnügen

bestehend in Konzert und Theater-Vorstellung, arrangiert vom Sängerkreis der Musikinstrumenten-Arbeiter, Dirigent Richard Lange. Billets sind in der Versammlung zu haben.  
Der Vorstand.

## Zentralverband der Maurer Deutschlands.

Zweigverein Berlin.

### Sektion der Gips- u. Zementbranche.

Mittwoch, den 4. April 1906, abends 8 Uhr, bei Jannaschk, Inselstraße 10:

### Kombinierte

### Mitglieder-Versammlung

mit Frauen der Mabitpuher, Spanner und Träger.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Genossen Rechtsanwalt Dr. Oskar Cohn über: „Revolution und Dichtkunst“. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes  
Der interessanteste Tagesordnung wegen ist es dringend erforderlich, daß alle Kollegen mit ihren Frauen recht zahlreich erscheinen. Die Versammlung wird pünktlich eröffnet.  
Mitgliedsbuch legitimiert.

NB. Vom 1. April 1906 ab treten für folgende Gruppen die laut § 1 des Vertrages erhöhten Lohnsätze in Kraft:

1. für Mabit-, Kalksackwand- und Zement-Drahtpuher sowie Plattenleger	90 Pf. die Stunde
2. „Spanner	75 „
3. „Zementierer und Flechter	72 1/2 „
4. „Einsteiger	62 1/2 „
5. „Bauerträger	72 1/2 „
6. „Hilfsarbeiter bei der Zubereitung und beim Transport von Beton	55 „

Gebenfalls eruchen wir die Kollegen, welche in der Gipsbranche arbeiten, streng auf die Einhaltung der 8 1/2 stündigen Arbeitszeit zu achten.  
Auch haben die Kollegen die Pflicht, überall dort, wo der erhöhte Lohn nicht gezahlt wird, dies sofort dem Bureau, Engel-Ufer 15, Zimmer 33, Telefon Amt IV, 1670, zu melden.  
138/12\* Der Sektionsvorstand.

## Vereinigung der Maler, Lackierer, Anstreicher.

Bureau: Engel-Ufer 15, Zimmer 36. Filiale Berlin. Telefon: Amt IV, Nr. 9720.

Die Mitglieder-Versammlung vom Donnerstag, den 20. d. Mts., welche in der „Neuen Welt“ stattfand, hat das Angebot der Arbeitgeber von 55 Pf. Minimallohn einstimmig abgelehnt. Darauf haben über neun Zehntel von den circa 6000 Anwesenden für die Arbeitseinstellung vom Montag, den 2. April, entschieden.  
Zur näheren Information findet am

Montag, den 2. April, vorm. 8 1/2 Uhr,

in der

„Neuen Welt“, Hasenheide 108-114,

eine

Versammlung statt.

Wir fordern nunmehr sämtliche in unserem Berufe beschäftigten Arbeitnehmer auf, soweit sie im Berliner Lohngebiet in Arbeit stehen, in der Versammlung am Montag Mann für Mann zu erscheinen.  
Gleichzeitig bitten wir die organisierte Arbeiterschaft, besonders die auf Bauten Beschäftigten, um die nachdrücklichste moralische Unterstützung.

**Achtung!** Die vielen Anfragen der Kollegen machen es notwendig, nochmals darauf hinzuweisen, daß niemand am Montag weiterarbeiten darf, ganz gleich, ob der Arbeitgeber unsere Forderung anerkennt oder nicht. Sorge ein jeder dafür, daß niemand in der Versammlung fehlt. Dort werden alle näheren Informationen erteilt.

NB. Wer von den Herren Arbeitgebern den Tarif anerkennen will, muß sich schon dieserhalb von Montag nachmittag 2 Uhr ab an das Zentral-Streikbureau, Engel-Ufer 15, Saal 3, wenden.

Die Ortsverwaltung.

124/17

## Orts-Krankenkasse

### des Maurergewerbes zu Berlin.

Donnerstag, den 12. April d. J., abends 8 1/2 Uhr, in den Remisbahnen, Kommandantenstr. 20:

### General-Versammlung

der Vertreter der Kassennmitglieder und der Arbeitgeber.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung des Verwaltungsbereichs- und Rechnungsabchlusses pro 1905. 2. Bericht der Prüfungskommission und Beschlußfassung über die Abnahme der Jahresrechnung. 3. Antrag auf Bewilligung einer Entschädigung für die Kassennmitglieder des Rechnungs-Abschlusses. 4. Antrag des Vorstandes auf Abänderung der §§ 13, 17, 34 und 62 des Kassennstatuts betreffend die Erhöhung des Krankengeldes sowie Bezahlung derjenigen Feiertage, welche in die Woche fallen, und Regelung der Einziehung der Beiträge von den Arbeitgebern. 5. Beschlußfassung über den Antrag der Kassennmitglieder wegen Regulierung der Anstellungsbedingungen. 6. Verschiedene Mitteilungen des Vorstandes.  
Berlin, 29. März 1906.  
Der Vorstand.  
A. Daehne, Vorsitzender.  
A. Kelpin, Schriftführer.

## Orts-Krankenkasse der Kupferschmiede.

Freitag, den 13. April 1906, vormittags 10 Uhr, Neustädterstraße 11/12:

### General-Versammlung.

Tages-Ordnung siehe überlieferte Einladung des Vorstandes. 9086

## Augusta-Bad, Kassenbäder

jeder Art Köpenickerstr. 60. 17075\*

## Sozialdemokratischer Wahlverein für den 4. Berliner Reichstags-Wahlkreis.

Dienstag, den 3. April 1906, abends 8 1/2 Uhr, in der Königsbank, Große Frankfurterstr. 117:

### Außerordentliche General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Der Philharmonie-Voykott. Referent: Genosse Weis. 2. Diskussion. 3. An den Vorstand gelangte Anträge. 4. Verschiedenes.  
242/16\* Der Vorstand.

## Sozialdemokratischer Verein im 5. Berliner Wahlkreise.

Dienstag, den 3. April, 8 1/2 Uhr abends:

### Versammlung im Alten Schützenhause, Dintensstraße 5.

Tages-Ordnung: 1. Aus der Geschichte des Sozialismus. Referent: Genosse Ebert. 2. Diskussion. 3. Partei- und Vereinsangelegenheiten. 4. Verschiedenes.  
245/6\* Gäste erwünscht. Zahlreiches Erscheinen erwartet.  
Der Vorstand.

## Achtung! Hausdiener, Packer, Kutscher, Lagerarbeiter

sowie alle im Handels- und Transportgewerbe beschäftigten Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen.

Donnerstag, den 5. April, abends 8 1/2 Uhr, in Louis Kellers Festsaal, Köpenickerstr. 29:

### Außerordentliche Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag über: Welchen Wert bietet unseren Berufskollegen die Einheitsorganisation (Industrie-Verband)? Referent: Reichstags-Abgeordneter C. Vogten. 2. Diskussion.  
Da diese gemeinsame Versammlung hinsichtlich der wirtschaftlichen Verhältnisse für alle Berufs-kollegen, gleichviel ob diese dem Verband, Verein oder Vereinigung angehören, von weitgehender Bedeutung ist, erwarten wir, daß alle Gruppen und hauptsächlich die Hausdiener in dieser Versammlung in Massen erscheinen werden.  
Zentralverband der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands.  
Ortsverwaltung Berlin I. (Engel-Ufer 15.)  
Verein Berliner Hausdiener. (Alte Leipzigerstraße 1.)  
Hausdiener, Packer und Geschäftskutscher-Vereinigung. (Brüderstraße 14.) 67/18

## Gewerkschaft der Maler

Berlins und Umgegend.

Amt I. 7779. Bureau: Straßauerstr. 48. Amt I. 7779.

Montag, den 2. April, vorm. 10 Uhr, in Frankes Festsaal, Sebastianstr. 39:

### Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Stellungnahme zum Streik. 2. Diskussion. 3. Anträge.  
Am Montag hat auf allen Arbeitsstellen die Arbeit zu ruhen und ist jeder Kollege verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen.  
Mitgliedsbuch und Kontrollkarte legitimiert.  
Der Vorstand. 155/2

## An alle Maurer und Zimmerer

Berlins und den zum Vertragsgebiete gehörenden Vororten.

Am 1. April d. J. erhöht sich laut den Bestimmungen des Vertrages der Lohn um 2 Pf. pro Stunde. Der Stundenlohn beträgt demzufolge 75 Pf. Zudem wir darauf aufmerksam machen, eruchen wir alle Maurer und Zimmerer, welche den vereinbarten Stundenlohn von 75 Pf. nicht erhalten, dies in den Bureaus des Zentralverbandes der Maurer- und Zimmerer

Engel-Ufer 15 zu melden. 254/6

Die Verbandsleitung der Maurer. Die Verbandsleitung der Zimmerer.  
J. A.: Emil Thöns. J. A.: W. Witt.

**Achtung!** **Zimmerer Berlins und der Vororte!**

Für alle im Vertragsgebiet von Groß-Berlin arbeitenden Kameraden beträgt der Stundenlohn vom 1. April d. J. ab 75 Pfennig.

Verstöße gegen diese Vereinbarung sind sofort unserem Bureau zu melden. Dasselbe befindet sich Berlin C. 54, Dragonersstraße 15, H. I. Fernsprecher Amt 3, No. 5028, und ist geöffnet werktäglich von 9-1 und 3-8 Uhr.

Der Vorstand des Vereins der Zimmerer Berlins u. Umgegend.  
J. A.: A. Zuppentag

## Arbeiter-Sängerbund

Berlins und Umgegend.

Sonntag, 8. April, vorm. 11 Uhr, in der Brauerei Friedrichshain:

### Uebungs-Stunde.

Lieder: „Gruß an den Mai“. — „Freiheitstags“. — „Freiheit“. — „Frühlingsstürme“. (Vorstehende Lieder werden bei der Maifeier gesungen.)

Im Nebenraume: Ausschuß-Sitzung. 16/5

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme von Vereinen. 2. Wahl des Bundesdirigenten, der Revisoren, der Kontrolleure. 3. Sängerkfest. 4. Bundesangelegenheiten.  
Der Vorstand.

# Deutscher Holzarbeiter-Verband.

**Achtung! Kammacher. Achtung!**

Montag, den 2. April, abends 8 1/2 Uhr, bei Krause, Adalbertstr. 59:  
**Sitzung der Kommission mit Vertrauensmännern.**  
Jede Werkstatt muß vertreten sein!

## Einsetzer!

Mittwoch, den 4. April, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus,  
Engel-Ufer 15 (Saal 3):

## Vertrauensmänner-Versammlung.

Der Obmann.

## Parkettbodenleger.

Mittwoch, 4. April, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus,  
Engel-Ufer 15 (Saal 2):

## Kommissionssitzung mit Vertrauensleuten.

Jede Werkstatt muß vertreten sein!  
Der Obmann.

# Zentral-Verband der Schuhmacher Deutschl.

Mittwoch, den 4. April 1906, abends 8 1/2 Uhr:

## Außerordentliche

## General-Versammlung

in den **Residenz-Sälen**, Landsbergerstraße 31.

Tages-Ordnung:

1. Fortsetzung der Einleitungsberatung.
2. Wahl der Delegierten zur General-Versammlung.
3. Verschiedenes.

Die Ortsverwaltung.

# Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Berlin.

Haupt-Bureau: Engel-Ufer 15, Zimmer 1-5. Besprechungs-Raum IV 9679.  
Arbeitsnachweis Zimmer 34. Amt IV 3353.

## Achtung! Schlosser! Achtung!

Dienstag, 3. April cr., abds. 8 1/2 Uhr, in der „Neuen Welt“, Hafensheide 108/114:

## Allgemeine-Versammlung der Schlosser Berlins und Umgegend.

Tages-Ordnung:

1. Bericht der Kommission über die Verhandlungen mit den Meistern.

2. Pflicht eines jeden Kollegen ist es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

## Zur Beachtung!

In nachstehenden Lokalen wurden neue

- Zahlfstellen errichtet:
- Im Restaurant **Wagen**, Wollinerstraße 28.
  - Grumbach**, Andreasstraße 11 und
  - Ostrowki**, Schillingstraße 23.

## Achtung! Mitglieder des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes.

Wegen der Beerdigung unseres Kollegen **Albert Heyne** bleibt auf Beschluss der Ortsverwaltung das Bureau Montag nachmittag von 12 Uhr an geschlossen. Die für diesen Tag angeordneten Sitzungen und Besprechungen fallen jedoch nicht aus.

Die Ortsverwaltung.

# Zentralverband der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands.

Verwaltungsstelle Berlin I.

## Getreideträger und Speicherarbeiter sämtlicher Getreidespeicher Berlins!

Am Sonntag, den 1. April 1906, abends 7 1/2 Uhr

## Große Versammlung

im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15, Saal 1.

Tages-Ordnung:

1. Die Antwort der Unternehmer auf die eingereichten Forderungen der Getreideträger.

2. Diskussion.

3. Beschlußfassung über unsere weitere Stellungnahme und Verschiedenes.

Kollegen! Im Hinblick auf die hochwichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Getreideträgers und Speicherarbeiters, unbedingt zu dieser Versammlung zu erscheinen.

Mitgliedsbuch ist am Eingang des Saales vorzulegen.

Neue Mitglieder werden aufgenommen.

Die Sektionsleitung.

# Verband der Schneider und Schneiderinnen u. verw. Berufsgenossen Deutschlands. (Filiale Berlin.)

## Öffentliche Versammlung

der Mitglieder der

## Ortskrankenkasse der Schneider usw.

am Mittwoch, den 4. April cr., abends 8 1/2 Uhr,

im großen Saale der „Arminhallen“, Kommandantenstraße 20.

Tages-Ordnung:

1. Die Vertreterwahlen vom November 1905 und die Protokolle der Reichsverbände dagegen. Referent: Herr Gustav Nahlow. 2. Die einseitige Geschäftsführung der jetzigen Vorstandsmajorität. Referent: Herr Emil Drews. 102/30

Es ist Pflicht der Kassemitglieder, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Die Ortsverwaltung.

# Graumanns Festsäle

Bühne! Naunynstr. 27. 3 Kegelbahnen  
Achtung! Vereine! Sonnabende, Sonntage im April, Mai und Juni noch frei.  
Gustav Graumann.

# Turner Berlins!

Montag, den 2. April, abends 8 1/2 Uhr:

## Öffentliche Turner-Versammlung

bei **Suggenhagen**, am Moritzplatz.

Tages-Ordnung:

1. „Herr Kultusminister Dr. Studt und die sozial-demokratischen Turnvereine“. Referent: **Franz Gentsch**. 8066  
2. Diskussion.  
In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung bittet um pünktliches und zahlreiches Erscheinen **Der Einberufer**.

## Verband deutscher Gastwirtsgehülfen

Ortsverwaltung Berlin.

Die Differenzen zwischen dem Gastwirt **Cranz**, Inhaber der „Bratstraße des Ostens“, und dem „Verband deutscher Gastwirtsgehülfen“ sind beigelegt. Herr **Cranz** hat die seitens der Organisation gestellten Forderungen anerkannt und ist deshalb die über das Lokal verhängte Sperre für unsere Mitglieder aufgehoben.  
200/18 **H. H. Fr. Braun**.

## Voran II, Produktiv- und Einkaufsgenossenschaft des „Berliner Arbeiter-Radsfahrervereins“.

Sie empfehlen den Sportgenossen und solchen, die es werden wollen, unsere vorzüglichen

## Fahrräder mit Doppelglockenlager

(D. R.-P. Nr. 100 596), absolut staubfester, zwei Jahre ohne Delung laufend, zum Preise von:

- Modell I (mit bester Holzleiste und Dunlop-Pneumatik) . . . 139.- M.
  - Modell II (Doppelhohlachsel, prima Pneumatik) . . . 125.- "
  - Modell III (mit einfacher Felge) prima Pneumatik . . . 113.- "
  - Modell IV prima Pneumatik . . . 100.- "
  - Torpedo Freilauf mit Rücktrittbremse . . . mehr 13.50 "
  - Torpedo Freilauf mit 2 Geschwindigkeiten und 2 Rücktrittbremsen . . . mehr 50.- "
  - Lourenaushaltung . . . mehr 2.50 "
- Bei Abzahlung jedes Modell 30 M. mehr, Anzahlung 60 M., monatliche Teilzahlung 10 M.

Lieferung innerhalb 8 Tagen. Weitchendste Garantie.

Bei Motorrädern, Gefährträdern, Kettenlosen Rädern, Tandems, verlange man Spezial-Offerte.

Reparaturen aller Systeme werden in eigener Werkstätte gewissenhaft ausgeführt. Außerdem empfehlen wir sämtliche Bedarfsartikel als: Ersatzteile, Laternen, Pneumatik, Carbid, Sweater, Sporthemden usw. in nur bester Qualität bei billigsten Preisen. Verkauf an jedermann.

Die Geschäftsstelle **Walter Wittig**, Berlin N.,

Oberbergerstr. 30 (Laden).

Geschäft von 10-1 und 3-9, Sonntags 8-10.

## Orts-Krankenkasse der Vergolder

und Berufsgenossen.

Berlin SO., Engel-Ufer 15, Gewerkschaftshaus.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 9. April d. Ja., abends 8 Uhr,

findet im Gewerkschaftshaus, Saal 3, die

Ordentliche

## General-Versammlung

statt, wozu die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer ergebendst eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungslegung pro 1905. 2. Abnahme der Jahresrechnung. 3. Wahl des Vorstandes (ein Arbeitnehmer). 4. Wahl der Krankenkassenglieder. 5. Verschiedenes.

Der Zutritt ist nur den Vertretern gegen Vorlage der Einladungskarte gestattet. 271/16

Der Vorstand.

H. Hildebrandt, Vorsitzender.

Joh. Ahmann, Schriftführer.

## Allgemeine Orts-Krankenkasse für Rixdorf.

Der von der Generalversammlung am 2. November 1905 beschlossene Nachtrag zum Statut ist durch Beschluss des Bezirksausschusses zu Potsdam genehmigt worden bis auf zwei Bestimmungen:

1. Den grundsätzlichen Verzicht auf den Ersatz der Unterhaltung an uneheliche Wöchnerinnen.

2. Die Pauschalvergütung an Mitglieder von der Generalversammlung gewählter Kommissionen.

Der Nachtrag tritt, soweit er genehmigt ist, mit dem 2. April 1906 in Kraft. Die wichtigsten Bestimmungen desselben sind:

1. Das Krankengeld wird fortan für jeden Krankentag gezahlt, also auch für Sonntag.

2. Das Sterbegeld beträgt mindestens 50 M.

3. Für jedes ausgefertigte Mitgliedsbuch werden 10 M. erhoben, auch wenn nachträglich ein älteres Buch vorgelegt wird.

4. Aus der Kasse auszuföhlenden freiwilligen Mitgliedern wird der event. Beitragsrest von zwei Wochen, für welche sie bisher nach § 10 „verhätter“ blieben, erlassen.

5. Wird die Versorgung des Begräbnisses von dritten Personen nicht binnen 36 Stunden nach dem Tode übernommen, so wird dasselbe von Kassenseiten besorgt und hierzu der volle Betrag des Sterbegeldes angewendet.

Der Nachtrag wird den Arbeitgebern und Mitgliedern ausgeschrieben, sobald der genehmigte Text derselben und vom Bezirksausschuss zugewandt sein wird. 271/17

Rixdorf, den 30. März 1906.

Der Vorstand.

Karl Wagner, Vorsitzender.

## Hygien. Bedarfsartikel

Illustr. Preisl. frei.

Gustav Engel, Berlin 172,

Potsdamer Straße 131.

# Achtung! Arbeiter, Parteigenossen! Achtung!

## Berliner Schneider-Genossenschaft

G. m. b. H.

(Gegr. von organisierten Schneidergehülfen Berlins)

## Brunnenstr. 185, im Laden,

zwischen Rosenthaler Tor und Invalidenstrasse, empfiehlt sich den werten Arbeitern und Parteigenossen zur Anfertigung von

## feinerer Herren-Garderobe.

Großes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge, Sommer-Paletots und Arbeiter-Berufskleidung.

Verkauf nur gegen bar! Streng feste Preise!

Die Herstellung unserer Fabrikate erfolgt in eigenen Werkstätten unter den von der Organisation festgesetzten Lohnbedingungen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Achtungsboll

## „Hoffnung“

Berliner Schneider-Genossenschaft.

### Arbeiter!

## Raucht „Malinda“-Zigarren

in 100ten Zigarrengeschäften zu haben.

Wer sich den Genuß der so vorzüglichen **echten Malinda-Zigarren** zu 5, 6, 8, 10 Pf. per Stück verschaffen will, achte darauf, daß ihm die rühmlichst bekannte **echte „Malinda“-Zigarre** verkauft wird. — „Malinda“-Zigarren werden sehr viel nachgeahmt, aber niemals an Qualität erreicht. — Gegen Fälscher wird gerichtlich vorgegangen. 536L\*

**S. Kund**, Generalvertreter, Marsilius-Str. 23.

# Doppelte Rabatt-Marken enorm billige Extrapreise

## Gardinen \* Teppiche \* Möbelstoffe

Ein großer Posten Teppiche mit kleinen unsichtbaren Farbfehlern enorm billig!

<p>Ein großer Posten <b>Gardinen</b> Tüllgardinen, weiß od. creme Mtr. 60, 45, 25 Pf. Tüllgardinen, weiß od. creme Fenster (2 Flügel) 2.95, 1.75, 1.25 Tüll-Stores, weiß oder creme Stück 2.25, 1.75 Erbstall-Stores, weiß oder creme Stück 7.50, 5.75 Tüll-Bettdecke, weiß oder creme, für 1 u. 2 Betten 8.50, 5.50, 2.50</p>	<p>Ein großer Posten <b>Portieren</b> Portieren, mit Streifen und Bordüren Shawl 85 Pf. Portieren-Garnitur, hübsch bekrabelt, Filztuch (2 Shawls 1 Lambrequin) 4.50 Portieren-Garnitur, Filztuch, reich bekrabelt (2 Shawls, 1 Lambrequin) 9.00, 5.75</p>	<p>Ein großer Posten <b>Teppiche</b> Größe ca. 160/240 130/200 Axminster 12.75 4.50 Tapestry 18.50 9.50 Velour 24.50 15.75</p>
<p><b>Decken.</b> Tischdecken, Filztuch, hübsch gekurb. 3.25, 2.75 Tischdecken, Peluche u. Velvet, einfarbig, mit hübscher Bordüre 10.75, 7.50, 5.25 4.50 Diwanddecken 7.50, 3.50, 2.25 Steppdecken in allen Farben 12.50, 7.50, 4.50 3.25</p>	<p><b>Bettwäsche.</b> Bettbezüge, Hemdentuch, Deckbett u. Kissen 2.25, 1.58, 65, 58 Pf. Bettbezüge, weißgestreift Satin, 3.75, 95 Pf. Bettbezüge, weiß Damast 3.50, 98 Pf. Bettbezüge, buntkariert 2.35, 1.98, 65, 58 Pf. Bettbezüge, bunt, buntgeblümt 2.95, 88 Pf. Bettlaken, Dowlas, ganze Breite 1,10 M. Bettlaken, Hemdentuch, extra billig 75 Pf. Bett-Inletts, rot und rosa gestreift, Deckbett Unterbett Kissen 4.25, 2.75 4.25, 2.75 1.10 0.85</p>	

# Aeltestes Warenhaus des Kottbuserdamm 73

## Louis Heymann

Gegenüber der Boppstraße. Ecke Lenaustraße.

# H. Greifenhagen Nachf.

Brunnen-Strasse 17-18

Veteranen-Strasse 1-2

Um unserer geehrten Kundschaft zur Umzugszeit und für den Beginn der Frühjahrs-Saison ganz besondere Vorteile zu bieten, haben wir uns entschlossen von heute Sonnabend, den 31. März, bis Mittwoch, den 4. April

## Doppelte Rabattmarken\*

zu verabfolgen. — Da unsere Rabattmarken volle 5 pCt. betragen, so bieten wir trotz unserer billigen Preise eine Vergünstigung von

**10 Prozent.**

Während dieser Tage besonders vorteilhafte Angebote in Damen-Konfektion, Putz, Kleiderstoffen, Weisswaren, Handschuhen, Strumpfwaren und sämtlichen Umzugsartikeln.

\* Mit Ausnahme einiger Artikel.

### Amerikanische Verkaufshallen



Rosenthaler  
Straße 53

Frankfurter  
Allee 186

Ecke Weinmeisterstraße. Friedrich Lahr. Nähe Ringbahnhof.

### Das Gute bricht sich Bahn!

Zu staunend billigen Preisen

## Herren- und Knaben-Moden

Elegante Herren-Anzüge . . . . . von Mk. 13,75 an  
" " Paletots . . . . . " " 14,-  
" " Stoffhosen . . . . . " " 2,65

### Ueberzeugen Sie sich

von meiner Riesenauswahl, selbst für den verwöhntesten Geschmack findet sich bei mir das Richtige.

### Machen Sie einen Versuch

mit meiner Konfektion und Sie werden mich weiter empfehlen.

### Stetig steigender Umsatz

ist ein Beweis für die realen Qualitäten, welche ich führe.

### Anfertigung nach Maß

in peinlich sauberer Verarbeitung. Garantie für tadellosen Sitz.

### Arbeiter- und Berufsbekleidung.

Das rühmlichst bekannte

## Original-Haase-Bier

aus der Lagerbierbrauerei E. Haase in Breslau  
gelangt nunmehr auch in sämtlichen Lokalitäten der

## Ashinger's Bierquelle A. G.

zum Ausschank.

Eine Mark  
wöchentl. Teilzahlung  
höflich eleganter, fertiger  
**Herren-Moden.**

Ersatz für Maß.  
**Maß-Anfertigung**  
feinste Verarbeitung  
Garantie tadelloser Sitz.

**J. Kurzberg,**  
An der Jannowitz-Brücke 1, I.  
Direkt  
am Bahnhof.

Kein Waren-Kredithaus.



### Rute 6 Mark

### Neu! 300 Parzellen

in Zepernick, gut geschnitten  
nahe der Bahn. Davon sollen so-  
fort zirka 50 Parzellen  
a 6 M. und zirka 20 Par-  
zellen a 5 M. p. Rute ver-  
kauft werden. Guter Gartenerboden,  
auch Wasser- und Berg-  
parzellen. Kirche, Schule, Kauf-  
leute, Handwerker usw. im Orte.  
**Günstige Zahlungsbedin-**  
gungen. Verkäufer täglich auf dem  
Terrain und am Bahnhof Zepernick,  
**J. Rieger, Berlin, Gon-**  
tardstr. 5. 4935\*

## Möbel

### Polsterwaren

Sofas, Matratzen, Garnituren,

Bettstellen. 312V\*

6tto Dornbusch, Tapetler und  
Decorateur.

47 Bergstraße 47.

Polsterwaren n. aus eigener Werkstatt

Gswald Scholz, Rixdorf,  
Krawatten, Handschuhe, Bälge,  
Regenschirme, Spazierstöcke.

Schirmreparaturen und Bezüge.

## Möbel

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Zimmer-  
und Küchen-Einrichtungen, sowie jedes Stück  
einzeln zu den billigsten Preisen in guter,  
gediegener Arbeit empfiehlt

**Wilh. Lambrecht,**

Berlin SW., Simeonstr. 19.

Verlangen Sie, bitte, illustr. Preisliste. an der Alten Jakobstraße.

## New-Departure-Freilauf-Bremsnabe

Die beste der Welt

Erhältlich in jeder besseren  
Fahrradhandlung.

Millionen im Gebrauch

Engros-Vertrieb: Romain Talbot, Berlin S.

Spezial-  
Geschäfte.

# Bettfedern u. Betten

Spezial-  
Geschäfte.

Bettfedern, das Pfd. v. 0,50 bis 6.- M.

Tannen 2,50 10.-

Betten, der Stand 12.- 120.-

Steppdecken (Seidenfata) von 6.- M. an.)

Inlette, Bettwäsche, Schlafdecken.

Eigene Polsterwerkstatt.

**A. Schonert,**

Oranienstraße 12 (Ecke Heinrichs-Platz).

Gleditschstraße 49 (am Winterfeldt-Platz).

Bettfedern-Dampfreinigung.

Eigene Steppdeckennäherei.

Metallbettstellen . . . . . von 5.- M. an

Kinderbettstellen . . . . . 7,50

Polsterbetten . . . . . 6,75

Polstermatratzen . . . . . 3,75

Kinderwagen (nur Heinrichsplatz).



Verantwortlicher Redakteur: Hans Weber, Berlin. Für den Anfertenteil verantw.: Th. Glöck, Berlin. Druck u. Verlag: Vorwärts-Verlagsdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.



Vermischtes.

Eine verhängnisvolle Verwechslung, die den Tod zweier Menschen zur Folge hatte, ist einer Leipziger Drogenfirma unterzogen...

63jährige Arzt Dr. med. Ehlinger der Vergiftung durch das Salz zum Opfer gefallen ist. Am Mittwoch weilte der Staatsanwalt von Raumburg zur Untersuchung der Angelegenheit hier...

liche Bekanntmachungen, in denen vor dem Gebrauch des seit Oktober in der hiesigen „Hirsch-Apotheke“ gekauften Karlsbader Salzes gewarnt wird...

Vom Sohn erschlagen. Eine neue Nordlat wird aus Raue n bei Fürstenwalde berichtet. Der frühere Schiffer und jetzige Arbeiter Karl Korn ist gestern in seinem Garten an der Mackrospieslerstraße ermordet aufgefunden worden.

Arbeiter und Arbeiterfrauen in Berlin und den Vororten!

In der Käselammer Deutschlands, dem bayerischen Algäu, speziell den Orten Immenstadt und Sonthofen, sind seit sieben Wochen die Käselager-Arbeiter wegen Zugehörigkeit zu ihrer Organisation von den Unternehmern ausgesperrt.

Berlin

ist noch Hauptabnehmer der Aussperrer. Täglich gehen ganze Waggons des Streikbrecherprodukts nach Berlin und zwar sind die Abnehmer Engros-Buttergeschäfte, die in allen Stadtteilen ihre Filialen haben.

Gebrüder Groh, Hauptlager: Blumenstraße. Gebrüder Giesemann, Hauptlager: Neue Königstraße 41.

Theodor Pfeleiderer, Stöpenickerstraße 137. N. Leipert, Leipzigerstraße.

Arbeiter! Arbeiterfrauen! die Ausgesperrten appellieren an Eure Solidarität!

Zentral-Verband der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter. Der Zentral-Vorstand.

WARENHAUS HERMANN TIETZ

LEIPZIGERSTRASSE ALEXANDERPLATZ

Montag, Dienstag, Mittwoch. - Soweit der Vorrat reicht.

Damen-Confection

Table listing clothing items like Kostüm, Paletot, Gummimäntel, Mäntel, Cape, Havelock, Kleiderrock, Bluse with prices.

Damen-Handschuhe

Table listing gloves like Damen-Handschuhe Perlkörper, Zwirn, imitiert Schwedisch, Damen-Waschleder, Damen-Glacé.

Herren-Glacé

Table listing shirts like Herren-Glacé Lammleder, 1 Drueckknopf.

Die Oster-Ausstellung ist eröffnet!

# Inventur- Ausnahmepreis

Eine Partie  
imit. Perser

# Teppiche

Gebet- u. Dekorationsstücke,  
getreue Kopien echter Perser  
von wunderbarer Farbenpracht  
auf beiden Seiten benutzbar.

Ungefährige Größe:

90x185cm	M. 3,75 (bisher 6,00)
130x200 "	" 5,50 ( " 8,25)
160x230 "	" 8,75 ( " 12,75)
200x300 "	" 12,75 ( " 18,50)
250x350 "	" 21,50 ( " 28,50)
300x400 "	" 28,50 ( " 39,00)

Passende Bett- und Pult-  
Teppiche Stück 75 Pf.,  
1,00 und 1,50 M.

Nach auswärts per Nachnahme.

Teppich-Spezialhaus

# Emil Lefèvre

Berlin S. Oranienstr. 158.

Inventur-Extraktliste gratis  
u. Katalog mit ca. 600 und  
Illustrat. franko

# Frühjahrs-Kostüme

enorm billig bei  
Heinrich Rackwitz,

Niederwallstr. 30A.,  
part., Nähe Spittelmarkt.

Sell. günst. Gelegenheit  
zu billigen Einkauf:  
Frühjahrs-Paletots  
in schwarzem Sammgarn  
u. Tuch auf Reiter 6,  
7, 9, 12, 15 bis 35 2/2,  
die eleg. Reubiten in  
Figaro-, Jackett- und  
Frack-Kostümen 9, 11,  
15, 18, 24 bis 45 2/2.  
Regen-Paletot, Havel-  
locks u. Brunnen-Mäntel  
8, 9, 10, 12, 15 bis  
28 2/2. Einzelne Pellem-  
müster und Robelle  
spottbillig. Täglich bis 9 Uhr, auch  
Sonntags geöffnet. 9656

Die Eigenart des Aromas der Josetti-Cigaretten ist so aus-  
gesprochen, dass wir von sachverständigen Rauchern gefragt  
worden sind, ob diese Cigaretten eine neue Sorte Türkischen  
Tabaks enthalten, die bisher dem allgemeinen Markt nicht zu-  
gänglich war.

Das ist nicht der Fall.

# JOSETTI CIGARETTEN

enthalten sehr sorgfältig vorgenommene Auslesen der bekanntesten Tabak-  
Gärten der Türkei und die Eigenart des Aromas beruht mehr auf der  
Zusammenstellung der Mischung als auf den einzelnen Blättern selbst.  
Eine derartig vollkommene Mischung ist bisher niemals in der Herstellung  
von Türkischen Cigaretten erreicht worden. Sie bringt zum ersten Male  
den vollen natürlichen Gehalt der Blätter zur Geltung. Das Aroma  
ist eigenartig, weil es bisher niemals in dieser Vervollkommnung  
geboten worden ist.

*Josetti*

Josetti Griseldis 10 St. 30 Pfg.  
Josetti Juno 10 St. 20 Pfg.



Das Nachreifen der ausgesuchten Türkischen  
Blätter -- ein sehr wichtiger Vorgang. Die  
Blätter werden vorsichtig an langen Pfählen  
aufgereiht und so lange der Sonne ausgesetzt  
bis der richtige Grad der Reife erreicht ist.

### Gold- u. Silberwaren

Wecker-Uhren mit Absteller . . . v. 1,45 an  
Nickel-Remontoir-Uhren, 30 St.-Werk . . v. 2,65 an  
Echt silberne Remontoir-Uhren . . . v. 5,50 an  
Echt silberne Remontoir-Uhren, 6 Rubis v. 7,- an  
Echtgold. Damenhalak m. Schieb., 130 cm L v. 11,50 an  
Echt goldene Ringe . . . . . v. 0,90 an

Versand gegen Nachnahme oder vor-  
herige Einsendung des Betrages. Risiko aus-  
geschlossen, da bei Nichtgefall. Geld retour.

Uhren aller Art

### Nickelwaren

**Julius Busse**  
BERLIN C. 13  
Grünstraße 3/4 O. und Leipzigerstraße 77.

Reich illustrirter Katalog  
über alle Arten von Uhren, Ketten, Gold-,  
Silber-, Nickel- u. Bronzwaren, optischen  
Instrum., fotogr. Apparaten, Musikwerken,  
Leder- u. Stahlw., Uhrentourn. u. Werkzeugen

gratis  
u. franko.

Bronzwaren

### Optische Artikel

Kaffeesservice, vernickelt, 4tlg., 1 L. von 6,50 an  
Brotkörbe . . . . . 0,45 an  
Tafelaufsätze versilbert . . . . . 2,50 an  
Photographie-Albuns . . . . . 0,95 an  
Photographische Apparate mit 6 maliger  
Plattenwechselung . . . . . 4,50 an  
Operngläser mit Etui . . . . . 3,40 an

Wirklich billige und anerkannt reelle  
Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Uhrmacher  
und Händler.

Photograph. Apparate

# RESTE

Damentuche, schwarz u.  
farbig, Costumes-Stoffe,  
Seidenplüsch, Sammete.

# Confection

Havelocks, Paletots,  
Abendmäntel, Capes,  
Costumes-Röcke,

# C. Pelz, Kottbuserstr. 4.

Spezialität:  
Kleidung  
für  
große  
schlanke  
Herren.

**Maßanfertigung**  
in kürzester Frist unter Garantie  
tadellosen Sitzes aus modernen  
Stoffen des In- und Auslandes in  
vollendeter Ausführung zu un-  
bedeutend erhöhten Preisen.

Spezialität:  
Kleidung  
für  
starke  
Herren.

# Ein großer Irrtum

ist es, fertige Herrenkonfektion infolge der billigen Preise  
als minderwertig zu betrachten. Wir haben gerade auf diesem  
Gebiete die Herstellung und Ausstattung unserer Produkte zu  
veredeln gesucht, um auf diese Weise aus geschmackvoll er-  
probten Stoffen dieselben mit Maßsachen gleichwertig zu fabrizieren.

**Heitinger & Co**  
Oranien-Str. 40/41  
**Deutsche Compagnie**  
Berlin SO.

Frühjahrs- und  
Sommer-Paletot No. 7324.

Marke Herrenlob  
a. marengo Cheviot  
od. karr. Covercoat  
in modern. Farben-  
tönen . . . . . M. 17,-

Frühjahrs- und  
Sommer-Paletot No. 7327.

Marke „Heitinger“  
aus modern. Kamm-  
garn oder Cheviot,  
noneste Dessins in  
eleg. Ausstattung,  
Maß ersetzend M. 25,-

Frühjahrs- und  
Sommer-Paletot No. 7329.

aus vornehm ge-  
musterter prima  
Covercoat, englisch.  
Charakter, luxuriös  
hergestellt u. aus-  
gestattet, vollstän-  
d. Ersatz für Maß M. 36,-

Als besonders vorteilhaft aus unseren Riesenlagervorräten empfehlen wir:

**Jackett-Anzug** No. 7346, Marke „Primus“, aus er-  
probten karierten und gestreiften  
mittelschweren Stoffen . . . . . M. 18

**Jackett-Anzug** No. 7349, Marke „Heitinger“, beim  
Lafen sowohl wie beim Fachmann  
beliebt, Fabrikat aus streng reell. mod. Cheviot  
in ca. 80 Dessins, Ersatz für Maß . . . . . M. 26

**Jackett-Anzug** No. 7351 aus vornehm kariertem  
Kammgarn, prachtvoller Festtags-  
Anzug, sehr effektvolle Muster, Maß ersetzend . . . . . M. 36

**Gehrock-Anzüge** aus feingeripptem schwarzem Kammgarn,  
wie auch aus feinem Strichtuch-Kammgarn,  
edelste Erzeugnisse,  
M. 28,-, 33,-, 36,-, 40,-, 50,-, 60,-

**Neu! Rock-Anzüge** aus englisch-gemusterten Cheviots, mit  
Rollfassen, zweireihige Weste etc.  
M. 26,-, 36,-, 45,-

### Einsegnungs- Anzüge

aus erstklassigem Kamm-  
garn, Tuchkammgarn und  
Satin. Diese Waren haben  
wir aus einer bedeutenden  
Fabrik besonders vorteil-  
haft erstanden u. offerieren  
dieselben in hervorragend  
vornehmer Ausführung.

A. Einsegnungs-Anzüge  
aus diamantschwarzem  
geripptem Kammgarn,  
garantiert sehr haltbar . . . . . M. 13

B. Einsegnungs-Anzüge  
aus tief-schwarz. Satin  
sehr dauerhaft, halb-  
schwer . . . . . M. 16

C. Einsegnungs-Anzüge  
aus Tuchkammgarn,  
Aachener Fabrikat,  
hochfein, seidensartiges  
Gewebe . . . . . M. 20

D. Einsegnungs-Anzüge  
aus farbechtem blauen  
Cheviot oder Kammgarn-  
Cheviot, fabelhaft billig.

Streng feste  
Preise auf  
jedem Gegen-  
stand in Zahlen  
aufgedruckt.

**Knaben-Kleidung**  
als Anzüge, Paletots, einzelne  
Höschen, Blusen etc. in  
den entzückendsten Fassons  
und Ausstattungen für jedes  
Alter vorrätig.

Streng feste  
Preise auf  
jedem Gegen-  
stand in Zahlen  
aufgedruckt.

Dienstag, den 3. April

**Schluß** unserer extra billigen  
**Schuh-Tage!**



Eigene Verkaufsgeschäfte in Berlin und Umgegend:

- C., Rosenhallerstraße 14.
- C., Spittelmarkt 15.
- W., Potsdamerstraße 50.
- W., Schillstraße 16.
- S., Oranienstraße 65.
- SO., Oranienstraße 2a.
- SO., Wrangelstraße 49.
- SW., Friedrichstraße 240-241.
- NW., Beusselstraße 29.
- NW., Turmstraße 41.
- NW., Wilsnackerstraße 22.
- O., Andreasstraße 50.
- O., Frankfurter Allee 125.
- N., Danzigerstraße 1.
- N., Müllerstraße 3.
- N., Reinickendorferstraße 14.

Nur solange Vorrat stehen große Posten teilweise bis zu ca. **20%**  
im Preise herabgesetzte Schuhwaren  
zum Verkauf!

Selten günstige Gelegenheit zu **Oster-Einkäufen!**

**Conrad Tack & Cie. Burg b. Magd.**

Älteste u. bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands, welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

- Charlottenburg:  
Wilmersdorferstraße 122-123.
- Rixdorf:  
Bergstraße 30-31.
- Potsdam:  
Brandenburgerstraße 54.



Staatspreise.



Ehrenpreise.



Goldene Medaillen.



**Carl Zobel, Berlin SO., Köpenickerstr. 121, Ecke Michaelkirchstraße.**  
Beste Herren- und Knaben-Garderoben der Gegenwart.

Frühjahrs- und Sommer-Saison 1906 sind die Läger in allen Abteilungen in reichster Auswahl ausgestattet, alle Größen, auch für korpulente Herren, sind vorrätig. — Meine Garderoben zeichnen sich besonders durch vorzügliche Verarbeitung, elegante Fassons, tadellosen Sitz und dauerhafte Stoffe aus; für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück übernehme ich volle Garantie. Wie in meinen sieben großen Schaufenstern, so sind auch in meinen Lägern an jedem Gegenstand deutlich mit Druckschrift in Zahlen vermerkte feste Preise, die ich in Anbetracht der so billig berechnet habe, daß ich mich sowohl in fertigen Garderoben wie auch bei der Anfertigung nach Maß von keiner Konkurrenz überbieten lasse. — Zuschneider und Werkstätten im Hause. Bestichtigung ohne Kaufzwang gestattet. — Ankleidezimmer in jeder Abteilung. — Der neueste Katalog wird gratis versandt.

**Phänomen-Cigaretten**



Phänomen-Cigaretten sind aus echten türkischen Tabaken hergestellt  
Phänomen-Cigaretten sind garantiert Handarbeit  
Phänomen-Cigaretten sind nach ägyptischer Art hergestellt  
Phänomen-Cigaretten übertreffen Importen  
Phänomen-Cigaretten sind überall zu haben  
Stück 2, 3, 4 und 5 Pfg.  
Türk. Tabak und Cigaretten-Fabrik „**Namkori**“

**Brauerei F. Happoldt**  
Berlin S. Hasenheide 32-38

empfehlen ihr  
**Lager-Münchener-Tip-Top-Bier**  
in Flaschen und Gebinden.

Telephon: Amt IV. No. 9115.

5635L\*

Solide Ware. Am Hochbahnhof Köthener Tor. Billige Preise.

**Möbel**  
Bar oder Teilzahlung.

**Segm. Misch**

Große Auswahl. Dresdenerstr. 16. Kein Kartzwang.

**Motels Schneider-Werkstatt**  
— gegründet 1876 —  
Nixdorf, Ringbahnstr. 33.  
Nach meiner wertvollen Stundlohn auf meine neu erfundenen  
**Frühjahrs- u. Sommer-Kollektionen**  
aufmerksam. Es ist lohnend, dieselben mit der der Konkurrenz zu vergleichen. (Die Vorbeurteilungen der Schneider sind bewährt.) 346B\*

**Abessinier-Pumpen**  
von 8 Mark an  
in garantiert bester Arbeit  
und bester Ausführung.  
**Koblank & Co.,**  
Pumpenfabrik,  
BERLIN N.,  
Steindorferstraße 54b.  
Erdbohrer leihweise gratis.  
Kunst. Kataloge gratis.

**Gesundheit ist Reichtum!**

Regelmäßiges Baden erhält und fördert die Gesundheit.

Bade Berlin-Ost im: **Bad Frankfurt** Ritter-Bad  
Gr. Frankfurterstraße 130. Ritterstr. 18, Ecke Prinzenstraße.

**Medizinische Bäder aller Art**  
in werktätlich ununterbrochen geöffneten Sonder-Abteilungen für Damen und Herren.

**2 Wannens-Bäder** mit je 3 Handtüchern  
0,75 Mk. (40 Minuten Badezeit)

Hygienisch einwandfrei bleiben nur Einzelbäder, niemals gemeinschaftlich benutzte Bassinbäder!

**Versandhaus Germania**  
— seit 18 Jahren —  
Unter den Linden 21, II - Fahrstuhl.  
neben der Passage.

Zweiggeschäfte unterhalten wir nicht.

**Hochvornehme Herren-Paletots und Anzüge**  
aus feinsten Maßstoffen 25 bis 40 M.  
**hochelegante Beinkleider 9 bis 12 M.**  
Vorjährige Herrengarderoben wesentlich billiger.

Tadellos Sitz. Vorwahn Fassons.

# Th. Fork, Kretzschmar & Co.

vereinigte Tischler- und Tapezierer-Meister.

An der Jannowitzbrücke **BERLIN** Dicht neben dem Stadtbahnhof Jannowitzbrücke

## Deutschlands größtes Möbelkaufhaus

für Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.

Unser großes Musterbuch mit über **1200 Abbildungen** versenden wir **frei** und **umsonst**.

Besichtigung unserer großen Ausstellungsräume ohne Kaufzwang gern gestattet.

— Gekaufte Möbel können bis zur Ablieferung kostenlos lagern. —

### Vollständige Wohnungseinrichtungen

vom Einfachsten an  
stehen fertig aufgestellt.

Eigene Werkstätten!

Wir übernehmen  
weitgehendste Garantie.



Spiegel, echt Nußb., Mk. 26,—  
„ Spind, echt Nußb. „ 28,—



Vertikow,  
Nußbaum von Mk. 45,— an.



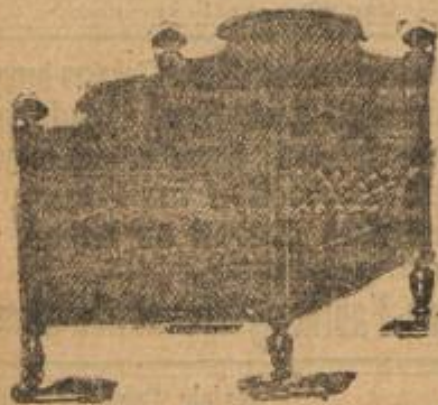
Sofatisch mit feinem Maserblatt  
und Friés von Mk. 19,— an.



Muschelstuhl, Sitz fourniert,  
Muschel echt Nußb., Mk. 9.—  
Gr. Auswahl v. Mk. 3,50 an.



Gut gearbeitete große Kleiderschränke,  
Nußbaum von Mk. 45,— an.



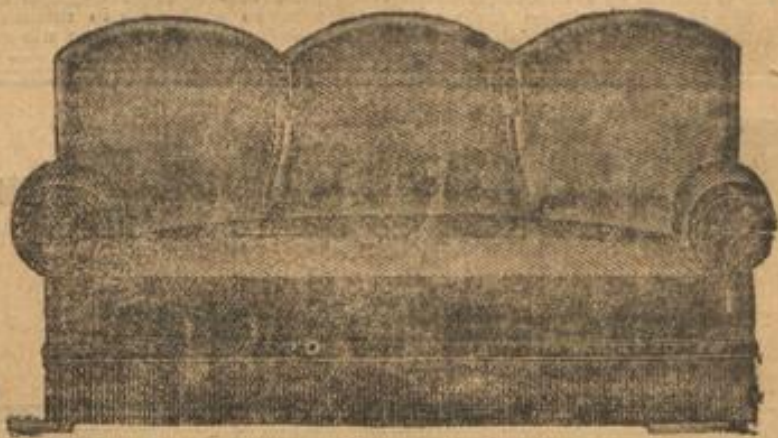
Bettstellen mit Matratze und Keilkissen  
von Mk. 22,— an.



Nachtspind, echt Nuß-  
baum, Mk. 10,—.



Waschtilette, echt Nußbaum mit  
Marmorausatz, Mk. 32,—.



Sofas, gut gepolstert, mit patentverkapselten Sprungfedern, von  
Mk. 50,— an. Sehr große Auswahl in Formen, Stoffen u. Mustern.



Küchenschranke mit Muschel  
von Mk. 24,50 an.



Küchenrahmen Mk. 2,50.

XXX Viele XXX  
neue moderne  
Kücheneinrichtungen  
stehen zur Auswahl.

### Moderne Möbel

In allen Preislagen.

Gardinen, Teppiche, Stores, Uebergardinen,  
Bettvorleger, Bettdecken.



Küchentische von Mk. 7,50 an.



Küchenstuln Mk. 2,50.



Trumeau mit Facette-  
Spiegelglas Mk. 65.—



No. 1262. Vertikow, e. Nußb.,  
m. Facettespiegel u. reicher  
mod. Schnitzerei, Mk. 90.—  
100 cm br., 203 cm h., 49 cm t.



No. 1259. Kleiderschrank, echt  
Nußb. m. Hutboden u. Messing-  
stange u. reich. mod. Schnitz-  
M. 85, 120 cm b., 230 cm h., 60 cm t.

Partei-Angelegenheiten.

Achtung!

Unser Bureau ist vom 1. April ab vormittags von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 4-8 Uhr geöffnet, Sonntags geschlossen.

Verband sozialdemokratischer Wahlvereine Berlin und Umgebend.

SW. 68, Lindenstr. 69, S. Hoflinks, 3 Tr. links. Fernsprecher: Amt IV. 5023.

Zur Lokalfeste! Die Adresse des Obmannes der Lokalkommission für den Kreis Teltow-Beeskow ist jetzt: Karl Rohr, Rixdorf, Selchowstr. 22, Quergebäude III.

Dritter Wahlkreis. Am Dienstag, den 3. April 1906, abends 8 Uhr, findet bei Franke, Seebastionsstr. 39, eine Wahlvereins-Versammlung statt.

Steglich. Mittwoch, den 4. April, abends 8 1/2 Uhr, Mitglieder-Versammlung des Wahlvereins. Vortrag des Genossen Schütte über: „Vassalle“. Außerdem stehen noch wichtige Punkte auf der Tagesordnung.

Reinickendorf-Ost. Am Dienstagabend 8 1/2 Uhr, findet im Restaurant Lücke, Residenzstr. 110, Ede PanlOWER Allee der Diskutierabend statt. Tagesordnung: Fortsetzung der Diskussion über: Politischer Massenstreik. Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Weißensee. Dienstag, den 3. April, abends 8 Uhr, findet im „Palast“, Leberstraße 122, eine öffentliche Versammlung statt, in der Genosse Wilhelm Düwel über: „Die Folgen des Sozialismus und das neue Steuerbrot“ sprechen wird. Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert es, daß die Genossen zahlreich in dieser Versammlung erscheinen. Der Vorstand.

Reiz-Budow. Dienstag, den 3. April, abends 8 1/2 Uhr, Generalversammlung des Wahlvereins bei Fr. Weniger, Werderstraße 27. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Bericht von der Kreis-Generalversammlung. 3. Vereinsangelegenheiten. 4. Verschiedenes. Pünktliches Erscheinen aller Mitglieder erwartet. Der Vorstand.

Wilmersruh. Dienstag, den 3. April, abends 8 1/2 Uhr, Mitglieder-Versammlung des Wahlvereins bei Barth, Viktoriastraße. Tagesordnung: 1. Regelung der Lokalfrage. 2. Vereinsangelegenheiten. 3. Verschiedenes (u. a. Maifeier). Zahlreicher Besuch Pflicht.

Schmargendorf. Den Parteigenossen zur Nachricht, daß am Sonntag, den 1. April, vormittags 10 Uhr, eine Morgensprache statt findet, zu welcher das Erscheinen jedes Genossen erwünscht ist. Der Vorstand.

Kowames-Reuendorf. Am Mittwoch, den 4. April, abends 8 1/2 Uhr, bei Schmidt Versammlung des Wahlvereins. Da außer einem Vortrag des Genossen Störmer über „Sozialistische Welt- und Lebensanschauung“, der Bericht von der Kreis-Generalversammlung und die Maifeier auf der Tagesordnung steht, ist ein pünktliches Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. Der Vorstand.

Spandau. Am Dienstag, den 3. April, findet der Jahrsabend statt. Es ist notwendig, daß möglichst alle Genossen daran teilnehmen. Der Vorstand.

Berliner Nachrichten.

Aus der Stadtverordnetenversammlung.

Das Entschliche, daß einmal die Stadtverordnetenversammlung mit dem Stadthaushaltsetat nicht zum 1. April fertig geworden wäre, ist nun doch noch glücklich verhütet worden. Gestern hat sie's geschafft: in einer außerordentlichen Sitzung hat sie den ganzen Rest aufgearbeitet, den sie am Donnerstag wegen Beschlussunfähigkeit liegen lassen mußte. Selbstverständlich waren es wieder nur die Sozialdemokraten, die an den Vorschlägen des Staatsausschusses noch etwas auszufehen hatten. Zu den Bemänglungen, die sie vorbrachten, und den Wünschen, die sie daran knüpften, äußerten sich fast nur Vertreter des Magistrats. Das Schulwesen und die Lage der Gemeindearbeiter — das waren die beiden Hauptgegenstände, über die der Magistrat noch Rede und Antwort zu stehen hatte.

Zum Etat der Gemeindeschulen hatte die sozialdemokratische Fraktion wieder einmal einen jener oft abgelehnten Anträge eingebracht, von denen in der vorigen Sitzung Herr Wallach's Krämmerweisheit gesagt hatte, daß sie durch Lagern nicht besser würden. Zum foundibolischen Male wurde die allgemeine Unentgeltlichkeit der Lehrmittel gefordert. Den Antrag begründete Genosse Hoffmann mit der Aufzählung von Tatsachen, die einen so skandalösen Zustand bedeuten, daß der Stadtschulrat Gerstenberg und der Stadtrat Selberg die Mitteilungen gar nicht zu glauben vermochten. Ihre Gegenwehr blieb freilich erfolglos, wie überhaupt die Redner des Magistrats in dieser ganzen Schuldebatte von Anfang bis zu Ende herzlich schlecht bestanden. Hoffmann hatte auch einen Unfug geübt, den manche Lehrer sich erlauben — das Politisieren vor Schulkindern, das manchmal in der Wirkung auf eine schwere Verunglimpfung der Eltern hinausläuft. Hier trug Herr Gerstenberg kein Bedenken, den politisierenden Lehrern im Prinzip Recht zu geben. Zu einer längeren und sehr lehrreichen Debatte führte dann die Ausführungen unseres Genossen Glocke über die Rücksichtslosigkeit, mit der der Magistrat die Auflösung von Gemeindeschulen ausführt, ohne sich um die Eltern, die Lehrer und die Schulkommissionen zu kümmern oder auch nur die Stadtverordneten rechtzeitig davon in Kenntnis zu setzen. Glocke wies hin auf die Absicht, die Schule am Kaufinger Platz aufzulösen, beleuchtete die eigenartige Rolle, die Herr Fren in dieser Angelegenheit gespielt hat, und forderte schließlich für die Stadtverordnetenversammlung ein Mitbestimmungsrecht. Stadtrat Gerstenberg jammerte über die Abnahme der Schülerzahl in Berlin Südost und erklärte, er halte es für Verschwendung, dort alle Schulen weiterbestehen zu lassen. Ueber die Frage des Mitbestimmungsrechtes schied er sich aus. Erst Genosse Singer nötigte ihn zu einer Neuherrung hierüber. Herr Gerstenberg meint, die Absicht des Magistrats, eine Schule aufzulösen, gehe die Stadtverordneten zunächst nichts an. Ein merkwürdiger Standpunkt! Singer hielt dem Herrn Stadtschulrat eine kleine Vorlesung darüber, wie weit die Rechte der Stadtverordnetenversammlung und die Pflichten des Magistrats gehen. Zum Schluß wurde der Beirathsantrag von der freisinnigen Mehrheit — abgelehnt.

Die Lage der Gemeindearbeiter, ihre Arbeitszeit und ihre Löhne, wurde mehrfach erörtert, beim Etat der Wasserwerke vom Genossen Wehl, beim Etat des

Vieh- und Schlachthofs vom Genossen Hoffmann, beim Etat des Straßen- und Brückenbaues vom Genossen Borgmann. Einen sehr bemerkenswerten Verlauf nahm die Erörterung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse, die bei den Wasserwerken herrschen. Hier wies Wehl nach, daß die Direktion die Verhältnisse so dargestellt hat, daß man annehmen muß, sie selber habe keine Ahnung von den in ihrem Betriebe herrschenden Zuständen. Die Angaben, die Herr Oberbürgermeister Kirchner über die dort erzielten Löhne machte, sollten die Wirkung der Anklagen des sozialdemokratischen Redners abschwächen. Der Herr Oberbürgermeister vergaß nur, daß die von ihm genannten jahresdurchschnittlichen Löhne nur bei Ueberstunden erzielt werden konnten. Einen starken Eindruck machte der Hinweis des Genossen Wehl auf die Erregung, die gegenwärtig durch die Reihen der Gemeindearbeiter geht. Die Mehrheit wurde unruhig, Herr Kirchner aber antwortete, er hoffe, die Arbeiter würden ihre Forderungen in legaler Weise geltend machen.

Nachdem schließlich der ganze Etat durchberaten und festgesetzt worden war, dankte Herr Kirchner der Versammlung für das Entgegenkommen, das sie bewiesen habe, um die rechtzeitige Fertigstellung des Etats zu ermöglichen. Die Mehrheit applaudierte. Sie hatte den Dank verdient; denn aus ihren Reihen hatte in dieser ganzen Etatsberatung beinahe niemand gemutet.

Umzugsfreuden

gehören zu den Genüssen, ohne die der Großstädter sich das Dasein nicht recht vorzustellen vermag. Die eigenartigen Verhältnisse einer Großstadt bringen es mit sich, daß die Mehrzahl der Bevölkerung niemals lange in einer Wohnung hausen darf. Die Gründe, das bisherige Heim mit einem anderen zu vertauschen, sind hier so mannigfaltig, daß schon als besonders festhaft gilt, wer auch nur ein Jahrzehnt hindurch in einer Wohnung anhält. Leute, die in einem Hause ihr fünf- und zwanzigjähriges oder gar fünfzigjähriges Mieterjubiläum feiern dürfen, werden geradezu als Rarität angestaut.

In Berlin kommen auf je 1000 vorhandene Wohnungen in jedem Jahre 400-500 Umzüge. Da wir gegenwärtig über 500 000 Haushaltungen in Berlin haben, so kann man pro Jahr auf annähernd 250 000 Umzüge rechnen. Das Heer der Personen, die hierbei ihr „Heim“ wechseln, wird sich auf nicht viel weniger als 1 000 000 belaufen. Und so geht das Jahr für Jahr! In einer Hauptumzugszeit, wie es die Tage um den 1. April sind, dürfen allein einige Hunderttausende von Berlinern die Umzugsfreuden genießen.

Am reichlichsten werden diese Umzugsfreuden den Arbeiterfamilien zuteil. Sie müssen am häufigsten umziehen, weil die Arbeit gelegentlich wechselt und weite Wege zur Arbeitsstätte möglichst vermieden werden müssen. Dazu kommt die Steigerungslust gewisser Hauswirte, durch die so viele Familien genötigt werden, sich wieder einmal nach einem anderen „Heim“ umzutun. Will man sehen, wie zahlreich die Arbeiterbevölkerung an den Umzügen beteiligt ist, so braucht man an den Umzugstagen nur das Wild zu betrachten, das die Straße uns bietet. In dem vornehmen Westen merkt man sehr wenig davon, daß Umzugszeit ist. Aber in den Arbeitervierteln begegnet man vielen Hunderten von Fuhrwerken, beladen mit der bescheidenen Habe von Arbeiterfamilien.

Hierbei tritt auch ein Stück des Klassengegensatzes, der durch die Gesellschaft geht, uns drastisch genug entgegen. Wenn all' der Brumk, mit dem der Reiche sich in seiner Wohnung umgibt, auf die Straße hinausgetragen wird, um in den verschliffeneren Möbelwagen gestellt zu werden, dann merkt der Unbemittelte erst so recht, wie armselig der eigene Hausrat ist, den er zuammerrafft und auf einen simplen Grünframwagen oder vielleicht auch nur auf einen Hundewagen packt.

Zur Stadtverordneten-Erstatwahl im 34. Wahlbezirk. Am Freitag hat, wie bereits gemeldet, eine von den Genossen der Schönbauer Vorstadt einberufene öffentliche Wählerversammlung den Genossen Theodor Fischer als Kandidaten der Sozialdemokratie für den 34. Bezirk aufgestellt. Die Wahl findet am 6. April (Freitag) statt, es bleibt also von heute an nicht mehr ganz eine Woche zur Agitation unter den Wählern des Bezirkes.

Wir haben schon vor vierzehn Tagen darauf hingewiesen, daß diese Erstatwahl unter erschwerten Umständen vollzogen werden muß. Da die Wählerlisten nur in jedem Jahre einmal — immer im Sommer — neu aufgestellt werden, so müssen für die Erstatwahl am 6. April noch die vorjährigen Listen benutzt werden. Seit dem vorigen Sommer haben aber zahlreiche Umzüge aus bezw. nach dem Bezirk stattgefunden. Da diese Erstatwahl vom Magistrat bis nach dem 1. April hinausgeschoben worden ist — der bisherige Vertreter, Genosse Kamlow, hatte bereits am 22. Februar mitgeteilt, daß er sein Mandat wegen Verzuges nach außerhalb niederlege — so kommen sogar zwei große Umzüge in Betracht. Zu den Wählern des 34. Bezirkes, die am 6. April ihrer Wahlpflicht zu genügen haben, gehören demnach viele Personen, die schon nicht mehr im Bezirk wohnen. Und andererseits sind unter den jetzigen Bewohnern des Bezirkes viele, die an der Wahl vom 6. April teilzunehmen nicht berechtigt sind. Teilnehmen darf nur, wer im vorigen Sommer in der Wählerliste dieses Bezirkes stand. Teilnehmen dürfen also auch noch diejenigen, die inzwischen von dort bezogen sind, aber nicht diejenigen, die seitdem dorthin zugezogen sind.

Es ist klar, daß das besonders für die Arbeiterbevölkerung, die ja am häufigsten umzuziehen genötigt ist, eine große Erschwerung bedeutet. Aber von jedem Wähler, der sein Wahlrecht als eine Wahlpflicht auffaßt, muß erwartet und gefordert werden, daß er trotz aller Erschwerung zur Wahl kommt, um seine Stimme abzugeben — auch dann, wenn er schon in einem ganz anderen Stadtteil wohnt. Eine genaue Ueberfahrt der Straßen und Häuser, die zum 34. Wahlbezirk gehören, wird im „Vorwärts“ noch veröffentlicht werden. Sie wird es jedem möglich machen, unter seinen Arbeitskollegen Umschau zu halten, wer vermutlich an der Wahl vom 6. April teilzunehmen berechtigt ist. Und es wird dann die Pflicht jedes Parteigenossen sein, nach Kräften mit darauf hinzuwirken, daß jeder Wahlberechtigter zur Wahl geht, damit am 6. April unser Genosse Fischer mit einer möglichst stillen Stimmengabe gewählt werde.

Der 34. Wahlbezirk gehört übrigens zu denjenigen Bezirken, deren Wählerzahl noch im Zunehmen ist, weil hier die Bebauung noch nicht abgeschlossen ist. Gegen November 1901, wo in diesem Bezirk die letzte Wahl stattfand, hat die Wählerzahl um circa 1200 zugenommen, so daß sie sich jetzt auf rund 9800 beläuft. Das ist eine Zahl, die den Bezirk bereits unter die ungewöhnlich großen Wahlbezirke reißt. Daher ist er denn auch in vier Teile mit vier Wahllokalen zerlegt worden. Bei der Abgrenzung der Teile und der Auswahl der Lokale ist man aber so eigentümlich verfahren, daß es wirklich kaum geschickter angefangen werden könnte, wenn jemand die Absicht hätte, manchen Wählern den Gang zum Wahllokal möglichst zu er-

schweren. Die Wähler außerhalb der Ringbahn hinter Bahnhof „Schönhauser Allee“ sind genötigt, nach dem Schulhause in der Dunderstraße zu wandern, obwohl sie von der Dunderstraße durch die hier noch nicht überbrückte Ringbahn getrennt sind. Warum hat man nicht die Straßen außerhalb der Ringbahn zu einem besonderen Teil mit eigenem Wahllokal zusammengefaßt?

Gemeindeschulferien. Die Ferienordnung für die Berliner Gemeindeschulen ist vom Unterrichtsminister folgendermaßen genehmigt worden. Vor Ostern schließt der Unterricht am Sonnabend, den 7. April, und beginnt wieder am Montag, den 23. April. Vor Pfingsten schließt der Unterricht am Freitag, den 1. Juni, Wiederbeginn Freitag, den 8. Juni. Die Sommerferien beginnen mit dem 7. Juli und endigen mit dem 13. August je einschließlich. Die Herbstferien gehen vom 30. September bis 8. Oktober je einschließlich. Vor Weihnachten schließt der Unterricht am Sonnabend, den 22. Dezember, und beginnt wieder nach Neujahr am 8. Januar. Diese Zeiten gelten auch für die Vororte, welche die Ferienordnung der Berliner Gemeindeschulen erhalten haben.

Der Lehrer Würdig von der 49. Gemeindeschule hatte uns brieflich ausgeschrieben, unseren Lesern mitzuteilen, ihm sei nichts davon bekannt, daß er einen „Verweis“ bekommen habe. Wir haben ihm den Befallen getan, seinen Brief zu veröffentlichen. Heute wollen wir feststellen, daß das amtliche Protokoll über die Sitzung des Staatsausschusses, in der der Magistratsvertreter den sozialdemokratischen Stadtverordneten von jenem „Verweis“ Mitteilung gemacht hat, folgendermaßen berichtet: „Hierauf wurde erwidert, daß der Lehrer hierfür einen Verweis erhalten habe.“ Also auch das amtliche Protokoll spricht von einem „Verweis“! Wir wiederholen unseren dem Herrn Würdig gegebenen Rat, er möge sich mit seiner „Verächtigung“ an den Magistrat wenden, und fügen nur die Bitte hinzu, er wolle uns später auch die Antwort mitteilen, die ihm dort zuteil wird.

Verlegung von Polizeirevierern. Es sind verlegt: Am 10. März d. J. das Bureau des 26. Polizeireviers nach Michaelstraße 24, am 13. März d. J. das Bureau des 41. Polizeireviers nach Alexanderstraße 134. Es werden verlegt: Am 31. März d. J. das Bureau des 40. Polizeireviers nach Kommandantenstraße 87, am 1. April d. J. das Bureau des 78. Polizeireviers nach Flotowstraße 3, am 1. April d. J. das Bureau des 19. Polizeireviers nach Georgenkirchstraße 30/30a. — Die Geschäftsräume der 10. Polizei-Bauinspektion von Berlin werden am 4. April d. J. von Hirttenstraße 6 nach Spandauer Brücke 16 III verlegt.

Der Kampf der Berliner Polen gegen die deutsche katholische Geistlichkeit hat wieder eine Verschärfung erfahren. Der Versuch einer Vermittlung, der von einigen, sowohl dem Zentrum als den Polen nahestehenden Parlamentariern unternommen wurde, ist gescheitert, weil die Polen auf ihren Forderungen beharren. Sie beabsichtigen, wenn die Kirchenbehörde ihnen nicht nachgibt, ihre Kinder zur ersten Kommunion in polnischer Gegenwart, nach Polen oder Westpreußen zu schicken. Das Fernhalten der Kinder von der ersten Kommunion soll in allen Berliner Kirchen erfolgen, wo mehr als zehn Polenknaben dabei in Frage kommen und der Vorbereitungunterricht ausschließlich in deutscher Sprache erteilt wird. Auch das Ministerium des Innern scheinlich der kirchlich-nationalen Agitation der Berliner Polen große Beachtung. Die Polizeibehörden sind angewiesen, auch über diese Seite der polnischen Propaganda und deren Erfolge eingehend Bericht zu erstatten.

Die Liebe zum Egotischen. Auf manche junge Mädchen übt alles Fremdländische, besonders aber das Egotische, eine ungewöhnliche Anziehungskraft aus. Sie sind rein wild auf die schwarzen, braunen oder gelben Haare und werfen sich ihnen geradezu an den Hals. Von diesem Liebesdurst jugendlicher Berlinerinnen kann auch die Marokkanertruppe, die kürzlich hier aufrat, sehr viel lernen. In Berlin gastiert ein Liebesjunge. Ihre männlichen Mitglieder haben so manches neugierige Abenteuer erlebt und werden auch jetzt, nachdem sie die Reichshauptstadt verlassen, noch von ihren anhänglichen Fremdbinnen verfolgt. Wie aus Köln gemeldet wird, sind dort fünf Berliner Mädchen eingetroffen, die die Sehnsucht nach Afrika's stolzen Kriegerern nicht schlammern ließ. Aber die Herrlichkeit der süßen Sinne hat dort nicht lange gedauert. Die Eltern eines Mädchens erhielten von dem Aufenthalt ihres Kindes Kenntnis und verständigten mit Hilfe der Berliner Behörde die Kölner Polizei. Diese ermittelte die Mädchen, die im Alter von 15 bis 18 Jahren sehen, und nahm sie in Schutzhaft.

Zum Doppelmord in Schöneberg.

Die gerichtliche Obduktion des ermordeten Ehepaars hat gestern nachmittag in der Leichenhalle in der Maxstraße stattgefunden. Bis zum späten Abend währte sie. Es wurde folgendes festgestellt: Der Ehemann Reichert hat an der rechten hinteren Schädelseite eine 12 Zentimeter lange scharfsantige gerade Wunde erhalten, die den Schädel vollständig durchschlug, so daß die Hirnmasse in den Out gedrungen ist, der ebenfalls durchgeschlagen ist. Die Leiche der Frau Reichert weist an der linken vorderen und mittleren Schädelseite 4 bis 5 gleichartige Schläge auf, deren Länge zwischen 5 bis 10 Zentimeter schwankt. Ein jeder der Diebe wirkte tödlich.

Ueber die Personalbeschreibung des Mörders gibt die Kriminalpolizei noch bekannt, daß er schwarze Schnurrisfel, die noch ziemlich gut erhalten sind, und weiche Strohströcke trägt. Durch Zeugenaussagen ist jetzt festgestellt, daß Frau Reichert bestimmt um 1/2 Uhr im Garten gesehen wurde. Reichert ist noch um 1/2 Uhr gesehen worden. Als eine Viertelstunde später eine Frau aus der Nachbarhaft kam, um Gartenerde zu holen, fand sie die Ackerfur bereits verschlossen vor.

Gestern sind wieder einige Verhaftungen erfolgt. Die Verhaftung eines Arbeiters in der Schöpferei der Attinggesellschaft für Anilinfabrikation wird mit dem Mord in Verbindung gebracht. Ein anderer Verdächtiger wurde auf der Straße festgenommen und in die Polizeidirektion in Schöneberg eingeliefert. Das Signalement, welches von den Augenzeugen über den Mörder gegeben wird, stimmt vollkommen mit der Person des Verhafteten überein. In einem Kreuzverhör gab er zu, die Lebens- und Wohnverhältnisse des ermordeten Ehepaars genau gekannt zu haben. Der Verdächtige räumte auch ein, früher wiederholt in der Wäinerei Appeldiebische ausgeführt zu haben. Die Täterschaft befreit er aber mit Entschiedenheit. Die Vernehmungen und Gegenüberstellungen werden fortgesetzt.

Durch ein Maschinenrad den Arm zerfleischt. Ein schwerer Unglücksfall hat sich gestern in einer Maschinenfabrik in der Steintinerstraße ereignet. Der dort beschäftigte Schlosser Wilhelm Berol, Nordufer 5 wohnhaft, geriet beim Bedienen einer Maschine mit der rechten Hand in ein Zahnrad und ehe er sie zurückziehen vermochte, hatte das Rad den ganzen Arm in das Getriebe hineingezogen. Er wurde völlig zerfleischt. Der Schwerverletzte erhielt die erste Hilfe auf der Unfallstation in der Kottbusstraße.

Todesurteil. Die Frau des Fuhrmanns Palmig, Kuppinerstraße 34, war gestern damit beschäftigt, ihre Wäsche vom Woben des Hauses nach ihrer Wohnung zu bringen. Ist sie nun ausgeglitten oder verlor sie das Gleichgewicht, kurz, sie stürzte mit dem Wäscheloch von der vierten Treppe hinunter zur dritten. Zwei sofort herbeigeholte Ärzte konnten leider nicht mehr helfen. Frau Palmig war schon tot. Wahrscheinlich hat sie sich bei dem Fall das Genick gebrochen.

Der in der Gewerkschaftsbewegung sehr tätige Genosse Schöne, seit 1901 Angefallener im Bureau der Verwaltungsstelle Berlin des Deutschen Metallarbeiterverbandes, ist am 29. März gestorben. Der Genosse Schöne war seit einigen Jahren gezeichnet, wegen Krankheit sich von der öffentlichen agitatorischen Tätigkeit zurückzuziehen. In seinen gesunden Jahren hat der Genosse Schöne in der

Zum zweitenmal zum Tode verurteilt. Das oberbayerische Schwurgericht verurteilte am 3. Oktober v. J. nach sechstägiger Verhandlung den 39 Jahre alten Holzhändler Wilhelm Schöller von Passau wegen Raubmordes, begangen an dem Holzhändler Fibor Pauli von München, zum Tode. Auf die Revision des Angeklagten hob das Reichsgericht dieses Urteil auf (Der Präsident hatte in der feierlichen Verhandlung in Abwesenheit des Verteidigers einige Fragen an den Angeklagten gerichtet) und wies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das oberbayerische Schwurgericht zurück. In der neuerlichen fünftägigen Verhandlung bejahten die Geschworenen wieder sämtliche Schuldfragen, worauf Schöller neuerdings zum Tode verurteilt wurde.

Vermischtes.

Zu dem Eisenbahnunglück bei Seelze.

vorüber wie im Depeschenteil unserer gestrigen Nummer berichteten, wird der „Voss. Bl.“ aus Hannover geschrieben: Der Zusammenstoß der drei Züge ereignete sich gegen 12 Uhr nachts ungefähr 100 Meter vor dem Stationsgebäude Seelze der Strecke Hannover-Bunzlendorf. Der Güterzug 7115 rangierte auf dem südlichen Gleise, das an der Unfallstelle durch eine Weiche in das südliche Hauptgleise verläuft. Bei dem Ausweichen von Wagen, das in der Richtung auf das Hauptgleise erfolgte, fuhr dieser Güterzug über die Weiche hinweg und versperrte dadurch dem hinter ihm in derselben Richtung herkommenden Güterzug 8001 mit seiner Lokomotive das Gleise. Da der Güterzug in voller Fahrt war, rannte die Lokomotive des Güterzuges gegen die des rangierenden Güterzuges, welche gerade in das Hauptgleise einlief. Der Anprall war so heftig, daß die Lokomotive Nr. 1317 von dem Güterzug 7115 beiseite geschleudert wurde und an der Fahrbahnung umgedreht liegen blieb. Kessel, Puffer und Räder sind völlig zertrümmert. Die Lokomotive Nr. 384 des Güterzuges Nr. 8001 grub sich tief in das Erdreich ein, zerbrach die Bahnschienen und den Bahnsörper und blieb so an der Unfallstelle mit verhältnismäßig geringen Beschädigungen stehen. Die nachfolgenden Wagen des Güterzuges entgleiteten ebenfalls und liefen über das südliche Hauptgleise hinweg bis auf die nördliche Strecke. In demselben Augenblicke kam der Güterzug 6416 von Hannover und fuhr in diese Trümmerhaufen hinein, seine Lokomotive, Nr. 1288, stürzte nach der anderen Seite der Weiche und rief den Zug hinter sich her, auch an dieser Stelle liegt ein gewaltiges Chaos von Trümmern. Der Zugführer des Güterzuges, Wenig aus Hannover, ist tot, ebenso ein Mann, der den Transport von lebenden Fischen aus Utrecht leitete, sein Name ist noch nicht festgestellt. Von den drei Verletzten soll einer bereits gleichfalls gestorben sein. Die Unfallstätte bietet ein schreckliches Bild der Verwüstung. Drei Lokomotiven liegen neben den Schienen, zwei in den Gräben neben dem Bahnsörper. Die Güterzugmaschine, die den Zug von Hannover heranzuführte, liegt rechts im Graben, mit dem Vorderende eingebettet in den Graben. Die Rangierzugmaschine ist total zertrümmert. Räder und andere majestätische Teile sind zerbrochen und zerstreut, daß von der Maschine nichts mehr zu gebrauchen ist. Die Tender und die diesen folgenden Wagen aller drei Züge liegen umgedreht und zertrümmert auf den Schienen, mit den Rädern nach oben. Auf den Weichen und Feldern neben dem Bahnsörper laufen gegen 800 Gänse umher, wohl an 200 Gänse sind getötet, ihre Kadaver liegen neben dem Bahnsörper. An der anderen Seite des Damms sind die Trümmer der Güter aufgeschichtet; Fischkörbe, Reifeisener, Fahrrad, Äpfel, Körbe und Kisten stehen und liegen heil oder zerstört dort unter freiem Himmel. Auf dem Bahnsörper sind die Schienen gebogen und zerstört, die Drahtseilverbindungen zerrißen. In diesem wilden Chaos arbeitet ein Heer von Aufräumungsmannschaften. Maschinen stehen unter Dampf, die die losgerollten Wagen und Wagenstücke auseinanderreißen. Der Schot einer demolierten Maschine dampft noch. Holzsplitter, Eisenteile, Räder und Gaskesselteile liegen weit umher. Die Unfallstätte war heute das Ziel Hunderte aus den umliegenden Ortschaften und aus Hannover. Gendarmen und Bahnbeamte halten die Ordnung aufrecht. Die Aufräumungsarbeiten, die man bis Mittag beenden wollte, dürften nach einem ganzen Tag in Anspruch nehmen. Sämtliche Züge haben Verspätung. Der Verkehr in der Richtung von Hannover nach Bremen und umgekehrt, sowie in der Richtung von Hannover nach Minden und umgekehrt wird vor der Station Seelze durch Umsteigen vermittelt. Der Materialschaden dürfte sich auf mehrere 100 000 Mark erstrecken. Die Züge von Hannover bis Seelze fahren unter besonderen Vorkehrungsmaßnahmen. Ein Hilfszug aus Hannover schaffte Personal und Ärzte sofort zur Stelle, die Verletzten wurden nach Seelze gebracht.

Verein der Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter Berlins und Umgegend. VII. Montag, den 2. April, abends 8 Uhr, bei Hermann Kugel, Rostockerstr. 17: Mitgliederversammlung. — Abt. IV a. Sonntag, 1. April, nachm. 2 Uhr, bei Röhler, Friesenstraße, Ecke Reinstroße: Verteilungsvorlesung. Gäste willkommen. — Abt. Weisensee. Montag, den 2. April, abends 8 1/2 Uhr, bei Schmutz, König-Charlottenstr. 88: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag des Kollegen Paul Schulz; 2. Diskussion; 3. Verschickens. Gäste willkommen.

Wasserstand am 30. März. Elbe bei Rastow + 1,90 Meter, bei Dresden + 0,38 Meter, bei Magdeburg + 3,43 Meter. — Uckeritz bei Strausfurt + 2,00 Meter. — Oder bei Rathow — Meter, bei Breslau Oberpegel — Meter, bei Breslau Unterpegel — 1,90 Meter, bei Frankfurt + 2,45 Meter. — Weichsel bei Braunsberg — Meter. — Warthe bei Posen + 2,00 Meter. — Rejse bei Ust + 1,40 Meter.

fabrik in Kummelsburg. Dortselbst war gegen 1/12 Uhr auf dem Fabrikhofe ein Okeum enthaltender Lastwagen geplagt. Durch die sich entwickelnde Gase wurden sechs in der Nähe der Unfallstelle beschäftigte Arbeiter betäubt. Den Arbeitstagen war es zunächst unmöglich, sich den bestimmungsgemäßen auf dem Hofe Liegenden zu nähern. Mit Hilfe der alsbald alarmierten Kummelsburger Feuerwehr konnten die Bewußtlosen aus ihrer gefährlichen Lage befreit und nach längeren Bemühungen wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die Gasentwicklung war eine so gewaltige, daß auf den Lastwagen, den Fabrikten, Schiffswerken und Kaphthawerken an der Spree die Arbeiter die Tätigkeit einstellen mußten. Die Gefahr wurde schließlich durch Sandaufschüttungen beseitigt.

Schmargendorf.

Die Stachwahl findet nicht, wie berichtet, am Montag, sondern am Freitag, den 6. April, nachmittags von 4—8 Uhr statt.

Zehlendorf.

Den heutigen Sonntag haben die Genossen der Vorbereitung zur Stachwahl gewidmet. Dieselbe findet bekanntlich am Dienstag, den 3. April, nachmittags 5—8 Uhr, im Restaurant „Friedenshof“ statt. In diesem Zweck wird zunächst heute morgen 7 Uhr vom Lokal Widley, Potsdamerstr. 25, eine Flugblattverteilung vorgenommen, an welcher sich die Genossen recht zahlreich beteiligen mögen. Es findet außerdem nachmittags 3 Uhr bei Rüter, Schlahtensee, Eitelstr. 12, eine Volksversammlung statt, in welcher Genosse Freiwaldd-Pankow referieren wird.

Arbeiter! Parteigenossen! Ein großer Teil hat bei der Hauptwahl sein Stimmrecht nicht ausgeübt; dieser Umstand ist schuld daran, daß wir nicht gleich im ersten Wahlgang siegen. Mühe nun noch jeder die wenigen Stunden zur Agitation aus, damit unser Kandidat, Kohleleger Eduard Schäfer, als Vertreter der Sozialdemokratie dem Gemeindeparlament zugeführt wird.

Friedenan.

Die Würfeln sind gefallen. Der Wahlvorstand hat die auf unsere Kandidaten vereinigten Stimmen für ungültig erklärt, weil die Genossen nicht Angekommene sind. So zieht statt eines unserer Kandidaten ein Hausbesitzer ins „Gemeinderatparlament“, obgleich derselbe circa 80 Stimmen weniger erhalten hat als unsere Genossen. Das mag nach dem Gesetz rechtens sein. Nach unseren Begriffen ist es verwerflich und unmoralisch, den großen Beschädigten Vorteile zu gewähren und die Armen zu entrechten. Es ist schäme für die Sieger, daß sie nur mit Hilfe eines geradezu blödsinnigen Wahlsystems zu siegen vermochten; es ist gut für die Bestiegten, daß sie nur auf solche Weise den Kampf verlieren konnten, denn dadurch werden die Bestiegten zu den eigentlichen Siegern. Unsere Stimmenzahl ist gewachsen, die der Gegner um ein Bedeutendes zurückgegangen. Für diesmal ist der Kampf zu Ende, aber die friedenaner Spießbürger können sich darauf verlassen, daß für uns das Freiligrathsche Wort gilt:

„Wald heb' ich mich rasselnd in die Höh', Wald lege' ich reifiger wieder!“

Niederlehme.

Die am Montag stattgefundenen Gemeindevahlen hat unter ganz eigenartigen Umständen dem Gegner den Sieg gebracht. Die Arbeiter der Kalksandsteinwerke wurden von „oben herab“ direkt an den Wahltag dirigiert. Gegen die Wahlhandlung ist Protest eingelegt worden, da nachgewiesen ist, daß Einwohner, die noch nicht ein Jahr am Orte wohnen, ihr Wahlrecht ausgeübt haben. Auch sind ein Soldat und zwei Einwohner im Alter von 22 Jahren an den Wahltag gerufen worden. Unter diesen Umständen hat es denn auch der bürgerliche Kandidat auf 76 Stimmen gebracht, während auf unseren Genossen Märkel nur 55 entfielen. Es erhielten außerdem noch drei andere Bürgerliche insgesamt 11 Stimmen.

Teltow.

Mit dem 1. April geht die Dampfstraßenbahn Groß-Lichterfelde-Teltow-Stahnsdorf-Machnow-Saensee, sowie die elektrische Straßenbahn Groß-Lichterfelde-Steagly-Lantow-Südende in den Besitz und den Betrieb des Kreises Teltow über. Die Umwandlung vollzieht sich für das Publikum ohne jedes Aufsehen, da die Wagen und sonstigen Betriebsmittel und das gesamte Personal vom Kreise übernommen werden. Die Verantwortung, wie die weitere, dem gesteigerten Verkehrsbedürfnis entsprechende Ausgestaltung der beiden Bahnlinien wird Aufgabe des vom Kreisrat gebildeten Bahnverwaltungsrats sein, der sich aus Vertretern der beteiligten Gemeinden zusammensetzt.

Falkenhagen.

Vom 1. April ab wird der „Vortwärts“ durch einen hiesigen Genossen den Abonnenten zugestellt, so daß niemand mehr denselben bei der Post bestellen braucht. Es ist zu hoffen, daß hierdurch die Leserschaft des „Vortwärts“ steigt und die jetzt sehr darniederliegende Parteithätigkeit befruchtet wird. Bestellungen für den „Vortwärts“ nimmt Genosse Paul Schönberg, Gastwirt, entgegen.

Bei der am 27. März stattgefundenen Wahl zur Gemeindevorstellung erhielt Genosse Vogt 24 Stimmen, während auf den Gegner 31 Stimmen entfielen. Trotzdem dies ein beachtenswerter Erfolg ist, liegt es nun an den Wählern, daß sie durch Anschlag an den Wahlverein und Abkommen auf den „Vortwärts“ die Vorbereitungen treffen, um im nächsten Wahlkampf noch besser abzuschneiden.

Wetter-Prognose für Sonntag, den 1. April 1906. Zunächst etwas wärmer, herabgezogen trübe mit Niederschlägen und ziemlich häufigen westlichen Winden; später wieder aufklaren und etwas wärmer. Berliner Wetterbureau

Berliner Metallarbeiterbetriebe in den vordersten Reihen geblieben. Den älteren Metallarbeitern wird er noch in Erinnerung sein als öffentlicher Vertrauensmann der Metallarbeiter des Ostens. Die Beerbigung ist am Montag, den 2. April, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Zentralfriedhofs in Friedrichsfelde.

Aus dem Giebel der Großstadt. Erstarrt aufgefunden wurde gestern morgen in der Seefstraße die 55jährige obdachlose Marie Fischer, welche dortselbst an einem Baum genächtigt hatte. Die F., welche dem Trunke ergeben war, hat sich vermutlich im Kaufsack an jener Stelle niedergelegt und ist von den wenigen Nachpassanten nicht bemerkt worden. Nach ihrer gestern morgen erfolgten Aufindung wurde sie zwar noch lebend, jedoch in hoffnungslosem Zustande nach einem Krankenhause überführt.

Stierzig Jahre Zeitungsträgerin ist heute die Brunnenstr. 96 wohnende Zeitungsfrau Anna Boltersdorf. Die trotz ihrer 70 Jahre noch recht rüstige Greisin trägt seit Bestehen der Parteispedition im 8. Wahlkreise, also seit 12 Jahren, den „Vorwärts“ aus und hat in der gewissenhaftesten Weise ihres Amtes gewaltet.

Ein Berliner Defraudant ist in München verhaftet worden. Am 22. März erhielt der bei einer hiesigen Expeditionfirma in der Königsstadt angestellt gewesene 17jährige Lehrling Bruno Schmalen den Auftrag, einen über 7089 M. lautenden Scheck einzulösen. Er hob auch das Geld ab, kehrte jedoch weder nach dem Geschäft, noch nach der elterlichen Wohnung zurück und war seit dieser Zeit verschwunden. Nach einer gestern hieselbst eingelaufenen Mitteilung ist der jugendliche Defraudant in München verhaftet worden, wo er in einem größeren Hotel unter falschem Namen logiert haben soll. Er hatte sich in der bayerischen Metropole durch Veranschlagung größerer Geldsummen verächtlich gemacht, so daß die Aufmerksamkeiten der Kriminalpolizei auf ihn gelenkt wurde, die zur Sistierung des jungen Verschwenders schritt. Bei dem Verhafteten wurden noch circa 6000 M. vorgefunden. In sechs Tagen hatte er eine Summe von über 1000 M. verausgabt.

Der Botanische Garten in Dahlem ist vom 1. April bis 30. September, wie im vergangenen Jahre, an jedem Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 7 Uhr nachmittags für das Publikum geöffnet. Kindern unter zehn Jahren kann auch in Begleitung Erwachsener der Zutritt unter keinen Umständen gestattet werden. Nach 6 1/2 Uhr abends ist ein Zutritt zum Garten nicht mehr statthaft.

Im wissenschaftlichen Theater der Urania wird der mit zahlreichen farbigen Bildern ausgestattete Vortrag „Am Golf von Neapel“ am Sonntag, Montag und Freitag zur Darstellung gelangen; am Dienstag und Donnerstag wird der Vortrag des Herrn Hauptmann Jand „Aus dem Innern Ostafrikas“, eine Schilderung deutscher Tropen nach zehn Wanderjahren“ wiederholt werden, und am Mittwoch und Sonnabend spricht Herr Dr. W. Donath über „Die Fortschritte der drahtlosen Telegraphie“. Am Mittwoch und Sonnabend finden Nachmittagsvorstellungen zu kleinen Preisen statt, und zwar wird am Mittwoch der Vortrag „Tierleben in der Wildnis“ und am Sonnabend der Vortrag „Im Lande der Ritterschiffen“ gehalten werden.

Feuerwehrbericht. Am Freitag abend fiel im Deutsch-amerikanischen Theater nach Schluß der Vorstellung beim Verabschieden des eiserne Vorhangs infolge Reizens des Drahtseils das Gegengewicht der eisernen Vorhangs herab. Zum Glück sind Personen nicht verletzt worden. Gleichzeitig hatte die Wehr in der Nazarethstraße 39 zu tun. Zu der Raumnstraße 44 mußte ein Schalendachbrand gelöscht werden. Ferner wurde die Wehr nach der Greifswalderstraße 21 gerufen, wo Regale u. a. brannten. Wäsche u. a. wurden in der Vorfigstraße 24 ein Raub der Flammen; Bürste, Körbe usw. brannten in der Straße am Tempelhofer Ufer 1a. Vor dem Hause Kaufstraße 23 verendete ein Pferd. Die Wehr beseitigte das Verkehrshindernis.

Am Sonnabend wurde die Feuerwehr nach dem Grand Hotel, Alexanderplatz, Ecke Neue Königstraße, gerufen, wo im Keller Feuer ausgebrochen war. Dort brannten die Stufen vom Treppenhause, Papier, Matrasen, Hausat, Tücher u. a. Der Feuerwehr, unter Leitung des Brandinspektors Lepold, gelang es, die Flammen auf den Keller zu beschränken. In der Luisenstraße vor dem Hause Nr. 22 brannte eine Motordrosche.

Vorort-Nachrichten.

Charlottenburg.

Der Arbeiter-Schwimmverein „Freie Schwimmer“ hält heute nachmittags 3 Uhr in der Volksbadeanstalt, Krummestraße 10, ein Schwimmfest, bestehend aus Damen- und Herren-Wettswimmen, Springen und Tauchen ab.

Achtung, Gewerkschaften! Die Wohnung des Obmannes der Charlottenburger Gewerkschaftskommission, Genossen Otto Flemming, befindet sich seit dem 1. April ex. Schlüterstraße 69, Quergebäude 3 Treppen.

Kummelsburg.

Beim Signalgesellen tödlich verunglückt. Auf dem Rangierbahnhof in Kummelsburg hat sich in der gestrigen Nacht ein bedauerlicher Unglücksfall zugetragen. Der Eisenbahnassistent Max Grünke war im Begriff, einem Rangierzug das Weiterfahrtsignal zu geben. Er kam dabei dem in Bewegung befindlichen Train zu nahe, wurde von der Maschine erfasst und überfahren. Der Beamte wurde schwer verletzt nach dem Krankenhause gebracht, wo er jedoch bald starb.

Ein außerordentlicher Unglücksfall, der leicht die schwersten Folgen nach sich ziehen konnte, ereignete sich gestern mittag in der Anilin-

15. Abänderung zum Statut der Ortskrankenkasse des Gewerbes der Lackierer. 8895 Artikel I. Im § 12, Abs. 1, Ziffer 3, wird hinter dem Worte „Krankengeld“ hinzugefügt: Jedoch wird in Krankheitsfällen, welche länger als 18 Tage währen, das Krankengeld bereits vom Tage des Eintritts der Erwerbsunfähigkeit ab gezahlt. Artikel II. Vorstehende Bestimmung tritt am Montag nach der statutenmäßigen Bekanntmachung in Kraft. Berlin, den 22. November 1905. Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Gewerbes der Lackierer zu Berlin. Otto Weidemann, Vorsitzender.

Wirtshaus Moritz Uhle 3 Kreuzbergstr. 3. Heute frische Blut- u. Leberwurst, selbst geschlachtet, v. 11 Uhr a. Wellfleisch. Gr. Mittagstisch, kl. Preise. Reichhalt. Abendspissekarte, vorzügl. Biere. Abends Unterhaltungskonzert. Billige Rohtabake. Max Jacoby, Strolitzerstr. 52. Roh-Tabak Deli-Decke Nr. 5477 a Pfd. M. 1,30 verrollt. W. Hermann Müller, Berlin O., Magazin-Strasse 14.

Heinrich Franck Berlin N., Brunnenstraße 185. Hebersches Cosgut sehr billig, sehr in Brand u. Geschmad. Sehr günstig gelegene 108/8 Cabaustelle in dem aufblühenden Berliner Vorort Wlbershof billig bei geringer Anzahlung und unter günstigen Bedingungen (hohe Priorität) zu verkaufen. Bei Wunsch Bescheid. Offerten von soliden Unternehmern unter G. P. 1505 bef. Rudolf Mosse, Berlin, Leipzigerstr. 103.

Beste deutsche Fabrikate Ueberall zu haben. PROBLEM Cigaretten übertreffen Importen.

Lehr- und Versuchsanstalt für Brauer in München Privat-Institut Direktor Dr. Doemens. 204/14\* Beginn des nächsten viermonatlichen Hauptkurses 23. April 1906. Prospekte gratis. Bezugnahme auf diese Zeitung erboten.

Grosse Betten 12 Mk. (Oberbett, Unterbett, 2 Kissen) mit doppelt gereinigtem neuen Bettdecken, beste Betteln 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100. Preis 1 Mk., geb. 1,50 Mk. Zu beziehen vom Verleger Oberbürger Paul Juras, Baumgartenweg-Berlin.

Laubengärten bei der Großstadt oder: Der Laubengärtner von Berlin. 59 S., 7 Bänder, 100 Abbild., 5 Varietäten, 1 Situationsplan. Preis 1 Mk., geb. 1,50 Mk. Zu beziehen vom Verleger Oberbürger Paul Juras, Baumgartenweg-Berlin.

Otto Bredow, Rixdorf, Hermannstr. 56. Wollwaren, Strümpfe, Trikotagen, Patz- und Modewaren.

Restauration, 108/12. Ofter, seltener Gelegenheitslauf, großer Umsatz, Bad in der Nähe. Preis 2000. Mitte 1900. Aufnahm. Pflitz, Boghagenstr. 21a III.

Raucht Tassi-Cigarettes.

Berliner Uk-Trio. Felix Schauer U-Strassenstr. 1. 29. Cardinhaus Bernhardt Schwarz Ballstr. 29 Flur-Ging.

Schwedisches Eis liefert sehr billig, ab Lager frei Haus und in Wagonladungen, den ganzen Sommer hindurch 6292\* Jvan Bayer, Berlin, Cullowstr. 85/86.

Steyppeden. 72. Wallstr. 72. 100 aus alte Steyppeden aufgearbeitet werden. Bernhard Strohmader, Berlin Ks. Alstr. Katalog gratis.

Wer - Stoff - hat Patent Bureau. Anmeldung v. Patent (min. Auslandsverwertung) in Referenzen. Wolters & C. Berlin. Wilhelmstr. 119/120. 10-14-8 SONNTAG 11-1.

J. Baer. Ecke Badstr. 26, Prinz-Alten Herren- und Knaben-Moden, Berufskleidung. Elegante Paletots. Großes Lager in- und ausländischer Stoffe, zur Anfertigung nach Maß. Allerbilligste, streng feste Preise.

J. Biesell. Rixdorf, Steinwegstr. 9. Altsattler-Rosierhandlung. Große Auswahl in Herren- u. Damenstoffen sowie fertiger Knaben- und Arbeitergarben, Mädchenmäntel, Rokkumöbeln. 3139\*

Hygienische Bedarfsartikel. Billigste Preise. Reelle Bedienung. Angabe worüber Katalog gewünscht wird. Richard Jäditz, Berlin O. 34/2.

Anzüge, Paletots nach Maß 28. 30, 32, 34, 36 M. usw., bei Anzügen von 50 M. an Teilzahlung, monatlich 10 M., gestattet. 3262\* Tamporowski, Brunsenstr. 55, I. Stg.

O. Heinze, Brückenstr. 6. besonders billig. Räder, Zubehör, Reparatur, Emailierung, Vernickel.



